

TSV Gnarrenburg *aktuell*

B Mannschaft wurde im Dart ohne Niederlage Meister in der Bezirksklasse



September 2018

**Heft
64**

Rufen Sie uns an: **04765 - 1587**



**DIE
regionale
DRUCKEREI!**

Druck & Design

Michael Wagenlöhner

Werbeagentur • Druckerei • Beschriftungen

Hauptstraße 19 · 27432 Ebersdorf

info@wagenloehner.de · www.wagenloehner.de



**Nähe
ist ein-
fach.**



www.spk-row-ohz.de

**Weil man die Sparkasse immer
und überall erreicht. Von zu
Hause, mobil und in der Filiale.**

 **Sparkasse
Rotenburg Osterholz**



Aus dem Inhalt

- Editorial des 1. Vorsitzenden
- Karate – Lehrgänge, Prüfungen, Turnier – einige Meilensteine der Saison
- Badminton – Schülermannschaft souveräner Meister
- Jugendfußball – U14 erfolgreich auf Großfeld
- Abteilung Turnen präsentiert die gesamte Vielfalt der Abteilung
- Bosselsport – Wir sind erst der Anfang
- TSV Aktuell vor 25 Jahren
- Bilder vom Hallensportfest
- TSV On-Tour
- Abteilung Lauftreff
- Erfolgreiches Jahr für die Abteilung Dart
- Volleyball 2017/2018
- TSV Gnarrenburg

Auffallend außergewöhnlich.



Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattung.

Kia Stonic 1.2 EDITION 7
für € 15.990,-



The Power to Surprise

Mit seinem sportlich-athletischen Look, seinem großartigen Platzangebot und dem beeindruckenden Fahrgefühl, seiner Topausstattung und der 7-Jahre-Kia-Herstellergarantie* überzeugt der neue Kia Stonic auf ganzer Linie.

Leichtmetallfelgen • Außenspiegel elektrisch einstellbar und beheizbar • Klimaanlage
Dämmerungssensor • Multifunktionslenkrad • u. v. a.

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 6,4; außerorts 4,6; kombiniert 5,2. CO₂-Emission:
kombiniert 118 g/km. Effizienzklasse: B.

Gerne unterbreiten wir Ihnen Ihr ganz persönliches Angebot. Besuchen Sie uns und erleben Sie den neuen Kia Stonic bei einer Probefahrt.

**Autohaus
Holsten**

Gottlieb-Daimler-Straße 11 • 21684 Stade
Telefon 04141 / 777733

Dorfstr. 87 • 27432 Oerel
Telefon 04761 / 98550

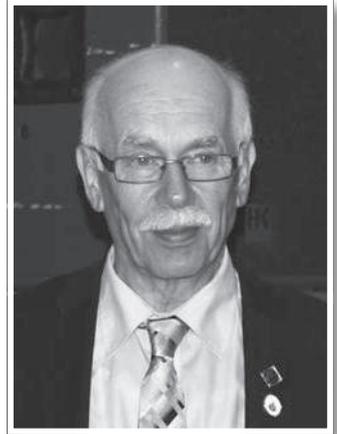
www.autohaus-holsten.de

*Max. 150.000 km. Gemäß den gültigen Garantiebedingungen. Einzelheiten erfahren Sie bei uns und unter www.kia.com/de/kaufen/7-jahre-kia-herstellergarantie

Liebe Leserinnen und Leser,

ein Jahr ist wieder vergangen und es erscheint nun zum 64ten Mal unser TSV aktuell.

Nun wird hier noch einmal aufgezeigt, was alles im TSV Gnarrenburg in den letzten 12 Monaten passiert ist. Es werden noch einmal die Erfolge aufgezählt und auch hier ist es so, dass der Sport ja meist über Siege sich definiert. Das ist im TSV Gnarrenburg nicht anders, oder doch? Wir leben hauptsächlich ja vom Breitensport, sind natürlich aber auch unendlich stolz über die Erfolge unserer Sportler über die Grenzen des Landkreises hinaus und da haben wir auch einiges zu bieten, wie in dieser Ausgabe auch nachlesbar.



Wir wollen aber auch andere Werte zählen lassen. Über erfolgreich durchgeführte Veranstaltungen über Sportbegegnungen bei Wettkämpfen aber am wichtigsten ist der Sport hier vor Ort mit Freunden in den Übungsstunden.

Das abgelaufene Sportjahr brachte uns sportlich gesehen Niederlagen und damit verbundene Abstiege, aber auch erfreuliche Erfolge einzelner Sportler z.B. in der Leichtathletik.

Die Kooperation mit den Schulen ist auch sehr erfolgreich und hier wünsche ich mir noch mehr die Ausschöpfung von Möglichkeiten, was aber leider aufgrund der eingeschränkten Zeit am frühen Nachmittag einiges nicht möglich machen lässt.

Um unser Sportangebot oder das Angebot insgesamt zu erweitern braucht man Ideen und Möglichkeiten der Ausschöpfung. Die Verknüpfung zwischen Jugend und Alter gemeinsam etwas im Sport zu bewegen würde ich gern unterstützen und mit dem Bau des Bürgerhauses der Gemeinde haben wir vielleicht auch die geeigneten Räumlichkeiten hier Begegnungen zu organisieren.

Ich wünsche allen viel Spaß mit der neuen Ausgabe vom „TSV aktuell“ und für die laufende Sportsaison allen viel Erfolg sowie viele schöne gemeinsame Sportstunden.

Helmut Riggers
1.Vorsitzender

- ▶ Bedachungen
- ▶ Fassaden
- ▶ Bauklempnerei
- ▶ Abdichtungen



BEDACHUNGEN GMBH

Schmiedeackerstraße 31a
 27442 GNARRENBURG
 Telefon (0 47 63) 79 31
 Telefax (0 47 63) 61 81

Kück-Bau

Hoch- und Stahlbetonarbeiten

G
m
b
H

*Wir bauen
Ihren Traum...*

**Planung und Ausführung · Bauen im Bestand
 Gebäude-Energieberater (HWK)**

Am Schützenhof 5 • 27442 Gnarrenburg
 Telefon (04763) 62 72 20 • Telefax (04763) 62 72 21
 E-Mail: service@kueck-bau.de • Internet: www.kueck-bau.de



Das KOMPETENTE Autohaus und FAIRE Service-Center für ALLE Marken!

Neuwagen · Gebrauchtwagen
 Unfallinstandsetzung · Lackierung
 Leasing + Finanzierung
 Autovermietung · KFZ-Versicherung

Herbert Müller GmbH
 Hamburger Straße 2 · Karlshöfen
 Telefon 04763/94900

www.opel-mueller.de

Autohaus Müller GmbH & Co. KG
 Gewerbering 35 · Bremervörde
 Telefon 04761/9779-0

Lehrgänge, Prüfungen, Turnier – einige Meilensteine der Saison in der Karateabteilung des TSV Gnarrenburg

Die Karateabteilung des TSV Gnarrenburg blickt wieder auf ein ereignisreiches Jahr mit vielen Höhepunkten zurück. Es war sicher nicht leicht, als die große Halle am Brilliter Weg gesperrt wurde. So zeigte der nötige Wechsel der Trainingszeiten (von Donnerstag auf Freitag), wie sich die Karateka ihr Leben um das Training organisiert hatten. Bei den Erwachsenen ging die Teilnehmerzahl freitags deutlich zurück – trotz des guten Angebots von Yvonne Betke. Nachdem die Halle für den Donnerstag wieder eröffnet wurde, stieg die Beteiligung wieder deutlich. Und es konnte wieder mit Eifer und Freude trainiert werden. Weiterhin durch eine gut aufgestellte Anleitung durch Sensei Werner Buddrus (7. Dan), Jan Meinke (3.Dan), Yvonne Betke (2.Dan) und Cor. de Boer (1.Kyu).

Zeitlich geordnet, darf die Prüfung am 26. September 2017 zuerst erwähnt werden. Dabei nahmen sieben Karateschüler die Möglichkeit wahr, ihre neu erworbenen Kenntnisse einer Prüfung zu unterziehen. Ruhig und gefasst führten die Teilnehmer die eingeübten Grundtechniken, Kombinationen, Partnerübungen und Katas durch. Auch der halbfreie und freie Kampf gehörte zum Programm. Die Prüfung wurde freundlich und aufrichtig durch Werner Buddrus (7. Dan) und Yvonne Betke (2. Dan) abgenommen. Die Zuschauer in der Sporthalle am Kreisel konnten sich ein Bild von den Techniken machen, die Freunde bzw. Familienmitglieder im Training erworben hatten. Alle Teilnehmer konnten bestehen.

Jan Beneke, 13 Jahre, bestand zum 7. Kyu - Orangegurt

Angelina Korten, 18 Jahre aus Osterholz, bestand zum 6. Kyu - Grüngurt

Ralf Adam, 34 Jahre, bestand zum 5. Kyu - Blaugurt

Femke Bischoff, 14 Jahre, bestand zum 4. Kyu - Violettgurt

Stefan Pragmann, 46 Jahre, bestand zum 4. Kyu - Violettgurt

Jonas Bischof, 24 Jahre aus Osterholz, bestand zum 4. Kyu - Violettgurt

Collin Betke, 16 Jahre, bestand zum 2. Kyu - Braungurt



Im Training wurde dann der Blick über den Tellerrand geübt: nämlich ins Kobudo – also der Kampf mit traditionellen Waffen. Den Schwerpunkt bildete dabei der Bo, also des Langstockes. Es war für die meisten eine neue Erfahrung, den schweren, gut 1,80 m langen Stab zu handhaben. Da schmerzten die Finger schon mal.



Training mit dem Bo

Es folgte am 18.11.2017 der Anwenderlehrgang, der schon zum fünften Mal ausgerichtet wurde. Rund fünfzig Teilnehmer von Breddorf bis Bremen nahmen in der grade neu renovierten Halle im Brilliter Weg teil. In lockerer und doch konzentrierter Atmosphäre konnte das Programm ungestört stattfinden. Dabei durfte eine kleine Stärkung durch Brötchen und Kuchen nicht fehlen - weder für die Sportler noch für die Zuschauer! Nachdem Jan Meinke (3. Dan Karate) die Karateka beim Aufwärmen ins Schwitzen gebracht hatte, nahm Meister Werner Buddrus (7. Dan Karate) die Grundtechniken ab. Wer bei den Erwachsenen dann noch nicht genug geschwitzt hatte, durfte sich beim Kickboxen verausgaben. Alle anderen hatten die Möglichkeit, sich mit dem Bodenkampf auseinander zu setzen – eine im Karate oft eher weniger beachtete Disziplin.

Nach einer Pause und einem wilden Basketballspiel auf kleinem Feld, konnten sich die Teilnehmer entweder dem Stockkampf widmen oder dem Faszientraining. Beim Faszientraining geht es darum, die Eigenschaften des Bindegewebes zu fördern. Die Arbeit mit der Faszienrolle trieb dabei so manch hart gesottenen Karatekämpfer die Tränen vor Schmerz in die Augen. Mit Schmerzen konnten sich die Teilnehmer dann auch im Chin-Na beschäftigen. In diesem chinesischen Kampfsystem wurden beispielsweise Fingerhebel beschrieben. Der Anleiter H.G. Krauskopf (1. Dan Karate) beschrieb Chin-Na als eine Wahl zwischen „Schmerz und noch mehr Schmerz“. Gemächlicher ging es da doch beim Kyusho zu, der Angriffstechnik auf Nervendruckpunkte. Genau die Nervendruckpunkte, die als heilsam aus der

traditionellen chinesischen Medizin bekannt sind, werden hier negativ manipuliert. Hier lag der Schwerpunkt eher darauf, diese Punkte zu finden. So manch ein Teilnehmer hatte dabei seine liebe Mühe, die Nervenbahnen zu ertasten. Abschließend wurde die Selbstverteidigung ins Zentrum gestellt: so konnte man sich entweder auf Angriffe mit dem Messer oder auf Nahkampfangriffe vorbereiten.

Parallel zum Training der Erwachsenen, fand auch in diesem Jahr ein buntes Kinderprogramm statt, dass durch Yvonne Betke (2.Dan) angeleitet wurde. Neben dem Schulen der Koordination, konnten die kleinen angemessene Erfahrungen im Mattenkampf erwerben. Hier gab es den klassischen eins gegen eins Kampf, aber auch mal ein jeder gegen jeden, was für viel Erheiterung sorgte. Beim Pratzentraining durften die kleinen sich mal trauen, einen richtigen Schlag zu landen und dabei die Übersicht zu behalten. Auch das Befreien aus Haltegriffen bildeten einen wertvollen Anwendungspunkt.

Als kurzweilig und interessant wurde das diesjährige Programm des Lehrgangs beschrieben. Werner Buddrus war sehr zufrieden und deutete schon an, dass man schon jetzt über eine Veranstaltung in 2018 nachdenke. Wir können gespannt sein, was der sechste Anwender-Lehrgang zu bieten haben wird.



Die Teilnehmer des Anwenderlehrgangs



Chi-Na - das chinesische Kampfsystem



Faszientraining und Verzweigung



Training für die Kinder



Suche nach Nervendruckpunkten - Kyusho

Ständig über
300
Neu-, Jahres- und
Gebrauchtwagen
am Lager!


Klindworth
Gruppe

Unsere Standorte

27432 Bremervörde
Gewerbering 7
☎ 0 47 61 / 99 38-0



27404 Elsdorf
Lange Straße 7
☎ 0 42 86 / 93 03-0



27404 Zeven
Nord-West-Ring 1
☎ 0 42 81 / 93 27-0



19406 Sternberg
Rachower Moor 9
☎ 0 38 47 / 43 16-0



Klicken Sie mal rein: www.klindworth-gruppe.de

Das neue Jahr war gerade gestartet, da konnte man sich schon dem Selbstverteidigungskurs stellen. Angeleitet durch Werner Buddrus (7. Dan Wado-Ryu-Karate, 2. Dan Shotokan-Karate, 3. Dan Kyusho-Jitsu) wurden an sechs Terminen grundlegende Techniken der Selbstverteidigung vermittelt. Unterstützt von Diplomsportlehrer Jan Meinke (3. Dan Karate) und dem Selbstverteidigungsexperten H.-Günter Krauskopf (1. Dan Karate) konnten die Teilnehmer in 18 Stunden eine Vielfalt von Techniken und Reaktionen auf die häufigsten Angriffe erlernen. Zudem wurde auf selbstbewusste Kommunikationsformen und hilfreiche Achtsamkeitsregeln eingegangen. Die Teilnehmer kamen daher mit sehr unterschiedlichen Vorerfahrungen daher und bildeten eine beeindruckende Altersspanne ab. Die Themen waren wie folgt:

20.01.2018: Erster Kontakt (z.B. Umgang mit Schwitzkasten oder Festhalten)

10.02.2018: Hebel, Bodenarbeit (z.B. Fingerhebel, Verteidigung auf dem Boden liegend)

03.03.2018: Verteidigung mit Alltagsgegenständen (z.B. Gürtel, Schlüsselbund, Handtasche)

24.03.2018: Verteidigung mit Kurzstock

14.04.2018: Kickboxen

28.04.2018: Stresstraining (z.B. gegen zwei Angreifer verteidigen, Ausbrechen aus einem Kreis)



Die Anleiter des SV-Lehrgangs (v.l.): Jan Meinke, Werner Buddrus, H.-Günter Krauskopf

Am 02. März 2018 präsentierte sich die Karate-Abteilung beim Hallensportfest. Bei klassisch japanischer Musik zeigten zuerst die Karatekinder, welchen Katas sie aktuell trainierten. Katas sind festgelegte Bewegungsabfolgen, bei denen ein Kampf gegen mehrere Gegner simuliert wird und Grundtechniken eingeübt werden können. Die Dauer der Kata kann bei höheren Graduierungen durchaus mehr als eine Minute betragen. So schlimm war es bei den Kleinen dann noch nicht. Sie stellten sich der Herausforderung mit großem Mut und meisterten ihre Kata bravurös. Anschließend wurde eine Kata in ihrer Anwendung erklärt. Es wurde also

gezeigt, welche Technik sich wie in einem realen Kampf anbieten könnte. Dies bildete einen ansehnlichen Einblick in das Karateleben.

Am 17.3.2018 fand in Bremervörde ein Kataturnier für Anfänger statt. Auf derartigen Turnieren treten zwei Karatekas gegeneinander an. Sie präsentieren ihre Kata und werden im Nachhinein von fünf Kampfrichtern aus verschiedenen Vereinen bewertet. Die Katas werden hinsichtlich der angewandten Kraft, Schnelligkeit, des Rhythmus und Ablaufs sowie der Sauberkeit der Techniken bewertet. Gewonnen hat der Karateka, dessen Kata die Mehrzahl der Kampfrichter überzeugen konnte.

Nach einer kurzen Begrüßung und Ansprache von Andreas Schubert aus dem ausrichtenden Verein, dem TSV Bremervörde, begann das Turnier pünktlich um 11.00 Uhr.

Das Turnier ermöglichte es den jungen Karateka ihre Fähigkeiten fremden Menschen außerhalb des Trainings zu präsentieren. Der Umgang mit der Aufregung und möglichem Lampenfieber stellten dabei ein wichtiges Ziele der Veranstaltung dar. Auch für die Ausrichter, die am Anfang kleine Probleme mit dem brasilianischen KO-System hatten.

Das Turnier war gut von den Vereinen des Umlands besucht. Vertreten waren Karateka des TV Eiche Horn aus Bremen, des TSV Gnarrenburg, des SV Hepstedt/Breddorf und des 1. Budo Club Osterholz-Scharmbeck. So wurde eine Teilnehmerstärke von 50 erreicht. Die zahlreichen Eltern, Geschwister, Omas, Opas und Freunde der Karateka verfolgten das Spektakel gespannt und waren oft mindestens ebenso aufgeregt wie ihre Angehörigen, die sich meist über mehrere Wochen auf das Turnier vorbereitet hatten. Die Mitglieder des TSV Gnarrenburg konnten dabei mehrere erste Plätze erzielen.



Es folgte am 31 März 2018 eine wirkliche große Besonderheit. Auf dem Osterlehrgang in Bremen erwarben gleich fünf Karateka der kooperierenden Vereine des TSV Gnarrenburg, des 1. Budo-Clubs Osterholz und des TSV Bremervörde den ersten Dan, also den schwarzen

Gürtel. Dies bedeutete für die Teilnehmer ein dreiviertel Jahr lang drei bis vier Mal intensives Training pro Woche und nicht selten auch Übungseinheiten zuhause. Dabei gingen sie durch ein Wechselbad der Gefühle: von Zufriedenheit und Stolz über Niedergeschlagenheit bis zur leichten Verzweiflung. Doch sie hielten eisern durch.

Die Prüfung, die von Dr. Elke von Oehsen (8. Dan, Bremen), Werner Buddrus (7. Dan, Osterholz), Peter Mixa (7. Dan, Norderstedt) und André Jätzschmann (5. Dan, Dresden) abgenommen wurde, bestand aus der Vorführung von grundlegenden Schlägen und Tritten. Es folgten einstudierte Kombinationen unterschiedlicher Techniken und Katas - also festgelegten und lang gelernten Bewegungsabfolgen. Auch Partnerübungen, an denen die Techniken kämpferisch ausgeführt wurden, mussten bestanden werden. Eine kräfteraubende Prozedur über anderthalb Stunden, die die Teilnehmer so ins Schwitzen brachte, dass die dicken Baumwollanzüge nur so triefen. Hinzu kamen so manch körperliche Leiden (typischerweise Schulter, Rücken, Wade), die das Ganze nicht einfacher machten. Die Prüflinge unter vierzig Jahren ‚durften‘ sich dann zum Abschluss noch schnaufend dem Freikampf stellen.

Es waren unruhige Nächte und Stunden vor der Prüfung gewesen und es dürfte für die Karateka ein ziemlich flaes Gefühl gewesen sein, als sie sich vor den Prüfern für die abschließende Bewertung aufzubauen hatten. Doch dann war klar: jeder einzelne hatte seine Prüfung bestanden. Demnach durften Danny Tomfohrde (TSV Gnarrenburg), Vincent von Borstel (TSV Bremervörde), Andreas Schubert (TSV Bremervörde), Hartmut Rauschert (1. Budo-Club Osterholz) und Andreas Boger (1. Budo-Club Osterholz Osterholz) den schwarzen Gürtel anlegen und erhielten somit die wohlverdiente Auszeichnung für all ihre Mühen.



Die Danträger nach ihrer Prüfung (v.l.): Andreas Schubert, Andreas Boger, Hartmut Rauschert, Danny Tomfohrde, Meister Werner Buddrus und Vincent von Borstel.

Nach dem aufregendem März wurde es etwas ruhiger. Man hatte Zeit, sich auf die nächste Gürtelprüfung vorzubereiten. Diese fand am 16. Juni 2018 in der Halle in der Hermann-Lamprecht-Straße statt. Dabei war die Einsatzbereitschaft der Prüfer Yvonne Betke (2. Dan) und

Jan Meinke (3. Dan) hervorzuheben: nicht nur, dass sie regelmäßig trainieren, sich fortbilden, mit ihren Mitkämpfern arbeiten und ihre Schützlinge auf Prüfungen vorbereiten. Nein, auch bei derartigen Veranstaltungen bringen sie sich mit Kraft und Zeit ein. Diesmal hieß das, an einem Samstag von 08:30 Uhr bis 16:30 Uhr bewerten und entscheiden, wer die Kriterien für den nächsten Gürtel erfüllt und wer nicht. Das bedeutete, acht Stunden hohe Konzentration, Kommunikation und Sitzbereitschaft. Denn egal ob bestanden oder nicht: jeder Geprüfte bekam ein klares Feedback, worin er sich verbessern kann und was schon gut aussieht.

Bei relativ angenehmen Temperaturen und -dank familiären Beistand- mit großem Publikum, zeigten die 38 Karateka, was sie in den letzten Monaten bzw. Jahren erlernt hatten. Neben den Grundtechniken mussten Schlag- und Trittkombinationen, Partnerübungen und Katas (feste Kampf- und Bewegungsabläufe) ausgeführt werden. Auch der halbfreie und freie Kampf gehörten zum Programm. Grob gesagt, legten Kämpfer zwischen 6 und 60 ihre Prüfung ab. Die Atmosphäre war dabei gewohnt freundlich und konzentriert. Insbesondere die Kinder konnten ihr Können wieder unter Beweis stellen. Damit ist der Weg frei für weitere Schritte auf dem Karate-Dô.



Die Teilnehmer der Prüfung vom 16. Juni 2018

Der Rückblick auf das erfolgreiche Jahr gibt ein gutes Gefühl für die nähere Zukunft. Die Kämpfer sind motiviert und kommen gern ins Training. Anfänger jeden Alters sind dabei immer herzlich willkommen! Die Erwachsenen trainieren dienstags und donnerstags ab 19 Uhr in der Halle im Brilliter Weg. Für Kinder ab sieben Jahren wird zudem am 24.08.2018 um 15:30 Uhr in der Halle am Kreisel ein neuer Anfängerkurs beginnen.

Bezüglich des Kindertrainings steht Yvonne Betke (yvonne.betke@gmail.com) für Fragen zur Verfügung. Bezüglich des Erwachsenentrainings kann man gern Kontakt zu Ralf Adam (ralfleonadam@web.de) aufnehmen.

Dann auf in ein neues, sportlich-gesundes Jahr. Oss!

Badminton im TSV Gnarrenburg

Trainingsabende in der Sporthalle Brilliter Weg Gnarrenburg

Montags für Schüler von 17.00 bis 18.30 Uhr

Montags für Jugend von 18.30 bis 20.00 Uhr

Mittwochs für Erwachsene von 19.30 bis 22.00 Uhr

Bei Fragen bitte uns gerne ansprechen:

Abteilungsleiter

Volker Werner

Kiebitzweg 10 27442 Gnarrenburg – Karlshöfen

Telefon: 04763 - 628822 oder 0172 – 4169267

Stellv. Abteilungsleiter u. Jugend- & Schülerwart

Axel Renken

Findorfer Straße 7a 27442 Gnarrenburg – Findorf

Telefon: 04763 - 627317 oder 0162 - 7992662

Vorwort:

Nach dem größten Erfolg mit dem Aufstieg der ersten Seniorenmannschaft in die Landesliga Nord, wurde uns bewusst, dass es eine sehr schwere Saison werden würde. Statt im Dezember wurde nun die Sportlerehrung im Februar 2018 für die Saison 2017 vorgenommen. Hier wurde unsere erste Seniorenmannschaft für den größten Erfolg mit der Meisterschaft in der Verbandsklasse und den damit verbundenen Aufstieg in die Landesliga Nord gewürdigt. Unsere erste Mannschaft war komplett anwesend und nahm die Ehrung vom Landrat Hermann Luttmann und dem Vorsitzenden des KSB Herbert Tietjen entgegen.



Von links: Volker Werner, Christian Tiedgen, Sven Braasch, Manuela Renken, Stefan Meyer, Ulrike Renken und Axel Renken (Trainer und Mannschaftsführer)

In der Landesliga-Saison musste man erkennen wie schwer es werden würde und am Ende wurde man Vorletzter und muss nun wieder in die Verbandsklasse absteigen. Unsere zweite Mannschaft belegte am Ende der letzten Saison den vierten Platz in der Kreisliga Rotenburg.



Unsere Schülermannschaft schaffte erneut die Meisterschaft und dieses Mal mit 24:0 Punkte; 72:0 Spiele und 144:2 Sätzen, was eine sehr beeindruckende Dominanz dieser tollen Mannschaft zeigte. Auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Badminton Kreisverbandes Rotenburg konnte daher diese Mannschaft die Auszeichnung Sportler (Mannschaft des Jahres) im Nachwuchsbereich 2017 entgegen nehmen.

Das Foto zeigt von links: Volker Werner (KfV Vorsitzender), Jaret Renken, Jannis Heinsohn, Rico Mustaficic, Jendrik Renken und folgende Personen: Jennis Gütter, Finn Lütjen und Jacob Becker, die leider nicht an der JHV teilnehmen konnten.

Im Turnierwesen zeigten unsere Spielerinnen und Spieler aus dem Erwachsenenbereich, dass sie auf Kreisebene bei den KM's nach wie vor bei den Einzeln das Maß aller Dinge sind und auch im Mixed und Damendoppel. Bei den Bezirksmeisterschaften O 35 wurden fünf Bezirksmeistertitel nach Gnarrenburg geholt und bei den Landesmeisterschaften O35 holte man einen vierten Platz im Mixed O35 und einen dritten Platz im Dameneinzel O35. Bei den Vereinsmeisterschaften 2017 konnte man aufgrund der Hallenrenovierung keinen Vereinsmeister bei den Erwachsenen ausspielen, aber 2018 traditionell am Ostersonntag wurden diese Titel wieder ausgespielt und Manuela Renken und Stefan Meyer trugen sich in diese Titelträgerliste ein.

Im Nachwuchsbereich ist sicherlich mit dem Bezirksmeistertitel im Jugenddoppel U17 durch Jennis Gütter und Sergey Belomestnyhk (TSV Bremervörde) ein sehr großer Erfolg gelungen. Im Nachwuchs gab es 2018 folgende Vereinsmeister: Jennis Gütter U15 und Fritz Lütjen U9/U11.

Aus unsere Abteilung sind weiterhin einige auch weiterhin im Kreisvorstand des KfV Badminton aktiv: Axel Renken ist weiterhin Sportwart Punktspielwesen und Pokalausschussmitglied und Marco Wellbrock ist weiterhin Kassenwart. Volker Werner ist weiterhin Pressewart und erster Vorsitzender des KfV Badminton und seit drei Jahren auch erster Vorsitzender des Bezirkes Lüneburg und noch vieles mehr. Auf der Jahreshauptversammlung des Kreisverbandes wurde Volker Werner eine Ehrung des Landessportbundes zu teil. Der neue Vorsitzende des KSB Rotenburg Jörn Leiding überreichte ihm die Silberne Ehrennadel des LSB für seine langjährigen ehrenamtlichen Tätigkeiten im Sport (24 Jahre Abteilungsleiter TSV Gnar-

renburg; 15 Jahre Kreissportwart und nun 8 Jahre Vorsitzender sowie 21 Jahre Pressewart des KfV Badminton ROW; 6 Jahre Pressewart und nun 3 Jahre Vorsitzender des Badminton Bezirkes Lüneburg. 21 Jahre Beisitzer des NBV Verbandsgerichtes Niedersachsen und Mitglied der NBV 2019 Steuerungsgruppe und dem Unterarbeitskreis A (Struktur und Finanzen NBV 2019) zur Neugestaltung des Niedersächsischen Badmintonverbandes für die Zukunft.



Von links: Der 1. Vorsitzende des KSB Rotenburg Jörn Leiding und der Geehrte Volker Werner.

Jörn Leiding sagte bei der Ehrung: „ Du hast immer vollen Einsatz im Ehrenamt gezeigt und vor allem an der erfolgreichen Geschichte des Badmintonkreisverbandes Rotenburg mitgewirkt und auch auf den Ebenen des Bezirksverbandes und Landesverbandes hast Du deine Spuren hinterlassen. Für die Zukunft wünsche ich Dir weiterhin viel Spaß in deinen Ämtern und vor allem Gesundheit!“ Mehr Sportliches gibt es dann in den einzelnen Rubriken zu lesen.

Ein tolles Team um sich zu haben ist Gold wert, und man merkt es, wenn es einem mal nicht so gut geht. Als ich Volker Werner eine krankheitsbedingte Auszeit nehmen musste, war mein Team insbesondere Axel Renken da, und übernahm meine Aufgaben mit. Daher möchte ich mich insbesondere bei meinem Stellvertreter, Jugend- und Schülerwart Axel Renken für sein tolles Arrangement in unsere Abteilung herzlich bedanken. Er leistet tolle Arbeit in der Abteilung und auch sorgt er dafür, dass unser Internetauftritt auf der TSV Gnarrenburg Homepage immer toll und aktuell ist. Außerdem möchte ich mich ganz besonders für die Unterstützung von Manuela Renken, Stefan Meyer und Ulrike Renken bedanken. Bei Patrick Oelmann möchte ich mich bedanken, dass er die Aufgabe als Mannschaftsführer der zweiten Mannschaft wahr genommen hat. Unseren Sponsoren möchte ich für deren tolle Unterstützung ebenfalls meinen ganz besonderen Dank aussprechen. Danke an Kück-Bau (Frank Kück) und Gerken Ferienwohnungen (Margret & Günter Gerken). Sie sind schon viele Jahre an unserer Seite. Für die Schüler sowie auch den Erwachsenen gab es wiederum einen gelungenen Saisonabschlussstag mit dem Besuch in Cuxhaven in einem Kletterpark, wo alle sehr viel Spaß hatten.

Für die kommende Saison wünschen wir allen Sportlerinnen und Sportlern viel Erfolg und vor allem viel Gesundheit und alles Gute!

Eure Badminton Abteilung
Volker Werner und Axel Renken

Senioren:



Unsere erste Mannschaft v.l.: Christian Tiedgen, Ulrike Renken, Axel Renken (Trainer und Mannschaftsführer), Sponsor Frank Kück, Tanja Niedzielski, Manuela Renken, Stefan Meyer und Sven Braasch. Es fehlt Volker Werner

Das es für unsere erste Mannschaft eine sehr schwere Saison werden würde, war uns als Aufsteiger schon klar. Es waren auch viele knappe Begegnungen, aber leider konnten wir nur einen Punkt einfahren und wurde damit Vorletzter dieser Landesliga Nord. Während der Saison zog SV Eintracht Oldenburg seine Mannschaft zurück. Das Unentschieden holte man gegen den späteren Meister TuS Schwinde. Es war bis zum Ende eine spannende Saison, denn es hätten auch die letzten vier Mannschaften absteigen können. Unsere Mannschaft hätte bis zum Schluss noch die Chance gehabt den drittletzten Platz mit Siegen gegen Stade und Delmenhorster SV zu erreichen, dass hätte dann gereicht für den Klassenerhalt. Wir haben uns dort trotzdem gut verkauft und haben uns bis zum Schluss gegen den Abstieg gewehrt. In der Landesliga sind die Mannschaften schon auf einem doch spürbaren stärkeren Level. In der nun kommenden Saison spielt man wieder in der Verbandsklasse Lüneburg und hart dort harte Derbys gegen TSV Bremervörde und die Spielgemeinschaft Fortuna Rotenburg/Waffenzen vor sich. Natürlich sind auch die anderen Gegner nicht ohne. Unser Ziel wird es sein im oberen Drittel mitzuspielen. Wichtig ist, dass alle Spielerinnen und Spieler fit und gesund durch die Saison kommen. Beim Kreispokal 2018 schieden wir in der ersten Runde gegen Zeven mit 2:3 aus.

Die zweite Seniorenmannschaft stand personell und auch so vor einer spannenden Kreisliga Saison. Man wollte oben mitspielen und als Favoriten gingen BV Verden und TuS Elsdorf ins Rennen. Man musste erkennen, dass an die Favoriten BV Verden, den späteren Meister der Kreisliga und dem TuS Elsdorf kein rann kommen war. Auch der TV Schwanewede war zu stark, so dass am Ende ein vierter Platz heraus sprang. Der letzte Spieltag war eine Premie-

re in der Geschichte dieser Saison, denn man spielte am letzten Spieltag drei Begegnungen hintereinander und das brachte viele an ihre konditionellen Grenzen. Man gewann je einmal gegen Schwanewede, gegen TuS Bothel und TuS Brockel. Am Ende stand man mit 6:14 Punkten auf dem vierten Platz.

In der 2. Mannschaft spielten: Lisa Ringe, Franziska Thoms, Stine Schröder, Volker Werner, Ralf Ringe, Thorsten Wülbern, Patrick Oelmann, Marco Wellbrock, Alexander Mischkowski. In der kommenden Saison wird es schwer für unsere zweite Mannschaft, denn das Personal wird weniger. Mit Daniela Kleen, die schon vor der letzten Saison aussteigen musste, steigt nun Franziska Thoms ebenfalls aus gesundheitlichen Gründen aus.



Mit Stina Blanken und Jennis Gütter werden aus unserem Nachwuchs zwei junge Jugendspieler zu unserer zweiten Mannschaft stoßen und dort Erfahrungen sammeln. Für beide wird es eine neue Herausforderung sein und man wird Ihnen als Mannschaft gerne zur Seite stehen. Dank Ihnen geht es mit der zweiten Mannschaft weiter.

Für die kommende Saison plant man mit folgenden Spielerinnen und Spielern: Stine Schröder, Stina Blanken, Jennis Gütter, Patrick Oelmann (Mannschaftsführer), Thorsten Wülbern, Marco Wellbrock, Volker Werner. Als

Ersatz steht Alexander Mischkowski, Lisa Ringe sowie Ralf Ringe mal zur Verfügung. Vielleicht gelingt ja auch eine Reaktivierung des einen oder anderen Spielers.

Auch bei den Kreismeisterschaften, Bezirksturnieren und Bezirksmeisterschaften konnten viele tolle Erfolge eingefahren werden.

Hier einige Turnierresultate:

Landesmeisterschaften O35 2018: 3. Platz Manuela Renken Dameneinzel O35
4. Platz Manuela Renken & Stefan Meyer Mixed O35

Bezirksmeisterschaften O35 2017: 1. Platz Manuela Renken Dameneinzel O35
1. Platz Manuela Renken & Ulrike Renken Damendoppel O35
1. Platz Axel Renken & Stefan Meyer Herrendoppel O35
1. Platz Manuela Renken & Stefan Meyer Mixed O35
2. Platz Ulrike Renken & Axel Renken Mixed O45
1. Platz Stefan Meyer Herreneinzel O35
3. Platz Axel Renken Herreneinzel O45
3. Platz Alexander Mischkowski Herreneinzel O40

Kreismeisterschaften O19 Mixed 2017: 1. Platz Manuela Renken & Stefan Meyer

Kreismeisterschaften O19 Doppel 2017: 1. Platz Manuela Renken & Ulrike Renken

Kreismeisterschaften O19 Einzel 2017: 1. Platz Manuela Renken
1. Platz Sven Braasch

Kreismeisterschaften O35 2017: 1. Platz Manuela Renken Dameneinzel O35
1. Platz Stefan Meyer Herreneinzel O35
1. Platz Axel Renken Herreneinzel O45
1. Platz Stefan Meyer & Axel Renken im Herrendoppel O35
1. Platz Manuela Renken & Ulrike Renken Damendoppel O35
1. Platz Manuela Renken & Stefan Meyer im Mixed O35
1. Platz Ulrike Renken & Axel Renken im Mixed O40
2. Platz Alexander Mischkowski Herreneinzel O40

Kreismeisterschaften O19 Einzel 2018: 1. Platz Manuela Renken
1. Platz Stefan Meyer

Jugend:

Für eine Jugendmannschaft reicht es auch die nächste Saison nicht, daher werden einige Jugendliche in der nächsten Saison auch mal in der 2. O19 Mannschaft aushelfen.

Schüler:

Nachdem souveränen Meistertitel in der Saison 2016/2017 (24:0 Punkte und 68:4 Spielen), wollte die Mannschaft ihren Titel verteidigen. Aus Altersgründen ist „nur“ Stina Blanken aus der Meistermannschaft herausgekommen und somit war der TSV Gnarrenburg auch klarer Favorit auf diesen Titel. Das Abschneiden aus der Vorsaison wurde 2017/2018 sogar noch übertroffen. Es wurde kein einziges Spiel verloren und so erreichte man mit 24:0 Punkten und 72:0 Spielen die Meisterschaft.



Meistermannschaft der Schüler

v.L. oben: Finn Lütjen, Jacob Becker, Jaret Renken, Jennis Gütter

v.L. unten: Rico Mustaficic, Jendrik Renken und Jannis Heinsobn

Das unser Nachwuchs zu den Besten im Kreis Rotenburg gehört, das unterstrichen sie auch eindrucksvoll auf einigen Kreisturnieren und auf Bezirksebene konnten sie die eine oder andere Duftmarke setzen. So wurden 2018 3 Kreismeistertitel im Einzel, 4 im Gemischten Doppel und 3 im Jungendoppel nach Gnarrenburg geholt. Besonders stach in dieser Saison das Jungendoppel U17 heraus. Jennis Gütter spielt zusammen mit dem Bremervörder Sergey Belomestnyhk , die beiden haben bei ihren bisherigen 3 Auftritten kein Spiel verloren. Sie gewinnen eine B-Rangliste in Wallhöfen, wurden Kreismeister und zuletzt holten sie noch den Bezirksmeistertitel. Die nächste große Herausforderung wird die Landesmeisterschaft im September in Burgdorf sein.

Zum Abschluss des Jahres 2017 wurde das KreisBestenTurnier in Waffensen ausgespielt. 4 Jungen und 2 Mädchen schafften vom TSV Gnarrenburg die Qualifikation bei den männlichen oder weiblichen Schülern bzw. Jugend. Bei den weiblichen Schülern erreichte Sarah Thiem Platz 4 und Lea Postels Platz 5. Bei den männlichen Schülern starteten gleich 3 Gnarrenburger. Titelverteidiger Jennis Gütter machte schnell deutlich, dass kein Weg an ihm vorbei führt. Er verwies seinen Vereinskameraden Jacob Becker deutlich auf Platz 2. Jendrik Renken rundete das gute Ergebnis mit Platz 4 ab. Stina Blanken nahm erstmals bei den Jugendlichen Mädchen teil und war damit die jüngste Teilnehmerin. Sie schlug sich prächtig und schaffte Platz 4.

2 Vereinsmeistertitel wurden 2018 ausgespielt, einmal in der Altersklasse U13/U15 und in der Altersklasse U9/U11. Sieben Kinder (4 Jungen und 3 Mädchen) kämpften um den Titel bei U9/U11. Erstmals konnte sich Fritz Lütjen als Vereinsmeister in der Historie eintragen. Die weiteren Platzierungen: 2. Platz Christopher Schulz, 3. Platz Oliver Schulz, 4. Platz Mathis Heinsohn, 5. Platz Viviane Schwenk, 6. Platz Zoe Pallas und 7. Platz Janne Schnoor. In der älteren Altersklasse gingen 8 Jungen und 1 Mädchen an den Start. Jennis Gütter schaffte bei seinem letzten Antritt bei den Schüler den Achten Erfolg, weder Jendrik Renken (Halbfinale), noch Jacob Becker (Finale) konnten Jennis dabei aufhalten. Die weiteren Platzierungen: 2. Platz Jacob Becker, 3. Platz Jaret Renken, 4. Platz Jendrik Renken, 5. Platz Jannis Heinsohn, 6. Platz Tom Brunkhorst, 7. Platz Rico Mustaficic, 8. Platz Sarah Thiem, 9. Platz Jonathan Meyer



Teilnehmer Vereinsmeisterschaft 2018

Einige Talente aus unserem Nachwuchs erhalten montags zusätzliche Trainingseinheiten. Es sind zwar nur 20 Minuten im Anschluss des allgemeinen Trainings, aber die sind auch schon mal sehr intensiv. Ein weiterer Vorteil ist, dass die Übungen mit den Erwachsenen durchgeführt werden und somit später der Übergang in den Erwachsenenbereich leichter fällt. Unser derzeitiger Trikotsponsor FEWO Gerken zeigte sich großzügig und sponserte dieser Truppe Trainingsanzüge.



Unser Talentteam mit den Sponsoren Günter und Margret Gerken

Einige Turnierresultate im Schülerbereich:

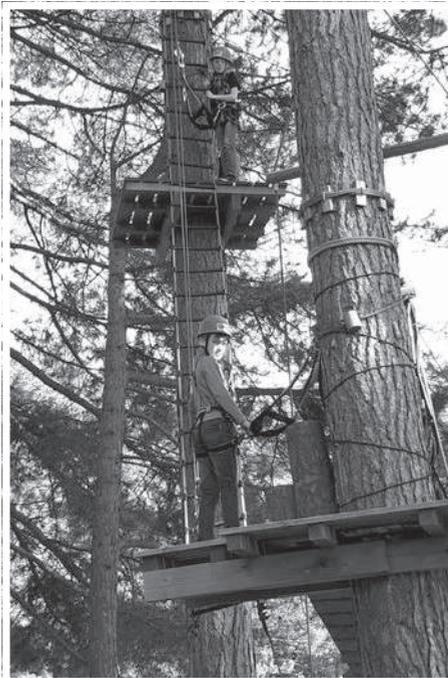
| | | | |
|------------------------------------|--------|---------------------------------|---------|
| BM Schüler im Doppel in Buchholz | JD U15 | Jennis Gütter/Jaret Renken | Platz 2 |
| | JD U11 | Fritz Lütjen/Christopher Schulz | Platz 1 |
| Moorteufel Junior Cup (Wallhöfen): | ME U17 | Stina Blanken | Platz 2 |
| | JE U17 | Jennis Gütter | Platz 1 |
| | JE U13 | Jannis Heinsohn | Platz 1 |
| | | Jendrik Renken | Platz 2 |
| | | Rico Mustaficic | Platz 4 |
| | JE U9 | Oliver Schulz | Platz 4 |
| C-Rangliste Einzel in Rotenburg: | JE U17 | Jennis Gütter | Platz 2 |
| | JE U15 | Jannis Heinsohn | Platz 1 |
| | | Jendrik Renken | Platz 2 |
| | | Jacob Becker | Platz 3 |
| | JE U13 | Rico Mustaficic | Platz 3 |
| | JE U11 | Fritz Lütjen | Platz 2 |
| | | Christopher Schulz | Platz 3 |
| | JE U9 | Oliver Schulz | Platz 1 |
| | | Luca Mustaficic | Platz 4 |
| B-Rangliste Doppel in Wallhöfen: | GD U17 | Jennis Gütter/Stina Blanken | Platz 2 |
| | MD U17 | Stina Blanken/Robina Mooij | Platz 5 |
| | JD U17 | Jennis Gütter/Sergey (BRV) | Platz 1 |

| | | | |
|---------------------------------------|---------------------------------|----------------------------------|---------|
| KM im Einzel in Selsingen: | JD U15 | Jaret Renken/Jacob Becker | Platz 5 |
| | ME U17 | Stina Blanken | Platz 1 |
| | JE U17 | Jennis Gütter | Platz 1 |
| | JE U15 | Jaret Renken | Platz 1 |
| KM im Doppel in Gnarrenburg: | | Jacob Becker | Platz 2 |
| | JE U13 | Rico Mustaficic | Platz 2 |
| | GD U17 | Jennis Gütter/Stina Blanken | Platz 1 |
| | GD U15 | Jacob Becker/Sarah Thiem | Platz 1 |
| | GD U13 | Rico Mustaficic/Zoe Pallas | Platz 1 |
| | GD U11 | Fritz Lütjen/Viviane Schwenk | Platz 1 |
| | | Christopher Schulz/Janne Schnoor | Platz 2 |
| | JD U17 | Jennis Gütter/Sergey (BRV) | Platz 1 |
| | JD U15 | Jendrik Renken/Jannis Heinsohn | Platz 1 |
| | | Jacob Becker/Nico Renken | Platz 3 |
| | JD U13 | Justus Tietjen/Rico Mustaficic | Platz 2 |
| JD U11 | Fritz Lütjen/Christopher Schulz | Platz 1 | |
| C-Rangliste im Einzel in Tarmstedt: | | Mathis Heinsohn/Oliver Schulz | Platz 2 |
| | MD U11 | Janne Schnoor/Viviane Schwenk | Platz 1 |
| | ME U17 | Stina Blanken | Platz 1 |
| | ME U15 | Sarah Thiem | Platz 4 |
| | ME U11 | Janne Schnoor | Platz 3 |
| | | Viviane Schwenk | Platz 4 |
| | JE U17 | Jennis Gütter | Platz 1 |
| | JE U15 | Jacob Becker | Platz 1 |
| | JE U11 | Fritz Lütjen | Platz 2 |
| | | Christopher Schulz | Platz 3 |
| | JE U9 | Oliver Schulz | Platz 3 |
| | Luca Mustaficic | Platz 4 | |
| BM Schüler im Einzel in Ritterhude: | JE U15 | Jaret Renken | Platz 5 |
| BM Jugend im Doppel in Neu Wulmstorf: | JD U17 | Jennis Gütter/Sergey (BRV) | Platz 1 |

Wer jetzt Lust auf Badminton bekommen hat, ist beim Montagstraining (ab 17.00 Uhr) gerne willkommen.

Saisonabschlussfahrt:

Vor 5 Jahren hatten wir den Kletterwald in Walsrode besucht und nach der damaligen überaus positiven Resonanz war ein erneuter Besuch im Kletterwald geplant. 20 Kletterer hatten in dem Parcours im Wernerwald bei Cuxhaven riesigen Spaß. Nach einer kleinen Einweisung ging es bei strahlenden Sonnenschein los.





U14 JSG Gnarrenburg – Erfolgreich auch auf Großfeld

Endlich Großfeld! In den vergangenen Jahren wurde Jugendfußball auf Kleinfeld (7er- und 9er) gespielt. Mit der Saison 2017/18 wechselte der Jahrgang 2004 in die U14 und somit auf das Großfeld mit 11er-Mannschaften. Die Punktspielserie begann im August 2017. Neben

| Platz | Mannschaft | Spiele | G | U | V | Torverhältnis | Tordifferenz | Punkte |
|-------|-----------------------|--------|---|---|---|---------------|--------------|-----------|
| → 1. | JSG Gnarrenburg U14 | 10 | 9 | 1 | 0 | 60 : 8 | 52 | 28 |
| → 2. | JfV Concordia U14 I | 10 | 4 | 5 | 1 | 31 : 14 | 17 | 17 |
| ↗ 3. | JfV Wiedau Bothel U14 | 10 | 5 | 1 | 4 | 47 : 24 | 23 | 16 |
| ↘ 4. | JSG Heidetor U14 | 10 | 5 | 1 | 4 | 28 : 33 | -5 | 16 |
| → 5. | JfV Rotenburg U14 | 10 | 2 | 1 | 7 | 12 : 59 | -47 | 7 |
| → 6. | SV RW Schoebel U14 | 10 | 0 | 1 | 9 | 6 : 46 | -40 | 1 |

Tabelle Hinserie

den bekannten Teams des JfV Concordia und des JfV Wiedau/Bothel ging man als Mitfavorit in die Qualifikationsrunde. Nur der Staffelsieger konnte sich für die im Frühjahr 2018 beginnende Bezirksliga qualifizieren. Im ersten Punktspiel musste man sich mit einem Unentschieden gegen die JfV Concordia abfinden. Es blieb bis zum Ende der Spielrunde der einzige Punktverlust. Es folgten bis zum November neun Siege.

Besonders spannend verlief das packende Rückspiel gegen die JfV Concordia. Nach einem 1:0 Rückstand zur Halbzeit und bis dahin schlechtem Spiel drehte unsere Mannschaft die Begegnung und zeigte mit vier schönen Treffern begeisternden Fußball. Der Grundstein zum Staffelsieg war gelegt. Souverän, mit dann klarem Vorsprung, wurde der Staffelsieg eingefahren. Die Hallenkreismeisterschaft ließ sich ebenfalls gut an. In der Vor- und Zwischenrunde wurde das Team ohne Punktverlust jeweils Gruppenerster. Leider stimmte in der Endrunde in Heeslingen nicht die Tagesform. Ein Unentschieden gegen den JfV Wiedau/Bothel und eine anschließende Niederlage gegen den JfV Concordia bescherte dem Team lediglich den Vizetitel in der Hallenkreismeisterschaft. Dem „ewigen Gegner“, der JfV Concordia, musste man den Vortritt überlassen. Die Hallensaison wurde mit guten und weniger guten Einladungsturnieren abgeschlossen. Besonders spannend war das eigene Turnier in Gnarrenburg. Nach rasanten und emotionalen Spielen konnte sich am Ende doch wieder der Favorit, der



Kampf um den Ball



Jaret Renken: Goalgetter und Vorbereiter

JFV A/O/Heeslingen, durchsetzen. Zumindest konnten wir in der Vorrunde erstmals gegenüber dem Team aus Heeslingen bestehen und einen Sieg einfahren. Im Endspiel fehlten dann die Kräfte und die Cleverness.

In der Frühjahrsrunde ging unsere Mannschaft in der Bezirksliga an den Start. Die Gegner hießen SV Hambergen, VSK Osterholz, SV Drochtersen/Assel, JSG Wanna/Lüdingworth/Otterndorf und VfL Güldenstern/Stade. Im ersten Punktspiel traf unser Team auf den spielstärksten Gegner - dem VfL Güldenstern Stade. Spielerische Grenzen wurden unserer Mannschaft aufgezeigt. Hohe Spielanteile des VfL G./Stade und frecher Konterfußball der JSG Gnarrenburg – Spielende 3:3. Und es folgten weitere sehr enge Begegnungen. Die Mannschaften aus dem Landkreis Osterholz, SV Hambergen und VSK Osterholz, konnten wir jeweils zweimal besiegen.

| Platz | Mannschaft | Spiele | G | U | V | Torverhältnis | Tordifferenz | Punkte |
|-------|------------------------|--------|---|---|---|---------------|--------------|--------|
| → 1. | JSG Wanna/Lü/Ott U14 | 10 | 9 | 0 | 1 | 37 : 17 | 20 | 27 |
| → 2. | VfL Güld Stade U14 | 10 | 7 | 2 | 1 | 45 : 13 | 32 | 23 |
| → 3. | JSG Gnarrenburg U14 | 10 | 4 | 1 | 5 | 17 : 24 | -7 | 13 |
| ↗ 4. | SV Drochtersen/A U14 | 10 | 3 | 2 | 5 | 13 : 22 | -9 | 11 |
| ↘ 5. | VSK Osterholz-Sch. U14 | 10 | 3 | 1 | 6 | 19 : 18 | 1 | 10 |
| → 6. | FC Hambergen U14 | 10 | 1 | 0 | 9 | 4 : 41 | -37 | 3 |

Tabelle Bezirksliga

In den Begegnungen gegen SV Drochtersen/Assel blieben wir unter unseren Möglichkeiten und verloren beide Begegnungen. Die JSG Wanna/L./O. wurde Staffelsieger und steigt zur nächsten Saison in die Landesliga auf. Erstmals mussten wir längere Spielerausfälle hinnehmen. Die Torwartposition musste nach Ausfall von Jonah Aldag über die komplette Spielserie mit dem spielstarken Julian Saborskich besetzt werden. Auch Mannschaftskapitän Till Tietjen musste mehrere Spiele aussetzen und fehlte der Mannschaft immens. Trotzdem konnte der angepeilte Ligaverbleib bereits frühzeitig besiegelt werden. Spätestens mit dem souveränen Auftritt beim Auswärtsspiel gegen den VSK Osterholz (1:2) war das Saisonziel erreicht.

Weiteres ausgegebenes (hochgestecktes) Ziel war der Erfolg im Kreispokal. Diese Spielrunde wird im Jugendfußball erstmals in der U14 ausgetragen. Für die erste Runde erhielt unsere Mannschaft ein Freilos. In der zweiten Runde erzielte man bei fragwürdigen Platzverhältnissen einen klaren Sieg gegen die JSG Fintau (0:3). Im Halbfinale bezwang das Team den „Favoritenschreck“ aus Oldendorf (1:5 Sieg). So traf man im letzten Spiel der Saison erneut auf den JFV Concordia. Beim Tag der Endspiele in Unterstedt konnte keines der beiden Teams in der regulären Zeit ein Tor erzielen. Vom Spielverlauf her, konnten wir im Vergleich zum Gegner klare Einschussmöglichkeiten vorweisen, so dass der Ausgang des anschließenden Elfmeterschießens als gerecht bezeichnet werden konnte. Während unsere ersten vier Schützen trafen, konnte Torwart Julian Saborskich zwei Elfmeter des Gegners gekonnt parieren. Ein gelungener Abschluss einer ganz starken Saison!



Kreispokalsieger 2017/2018

Ausblick 2018/19: Mit dem Jahrgang 2005 wird man zur nächsten Saison zwei U15-Teams stellen. Die Mannschaften wollen sich nach Spielstärke aufstellen. Die erste Mannschaft tritt erneut in der Bezirksliga an. Die zweite Mannschaft beginnt auf Kreisebene und versucht sich mit den vielen jüngeren Spielern zunächst dort zu beweisen. Weitere Spieler aus den Jahrgängen 2005 und 2004 sind gerne erwünscht und dürfen sich bei den jeweiligen Mannschaftsbetreuern melden.

Mannschaftsbetreuer U15-I: Dieter Lemmermann, Axel Renken und Hendrik Ringe

Mannschaftsbetreuer U15-II: Tim Bender, Sascha Stelljes und Jens Stelljes

werk markt

HORSTSCHÄFER

NÄHER DRAN, MEHR DRIN!



Eisenwaren • Haushaltswaren • Werkzeuge • Farben
• Gartenmöbel • Gartengeräte • Porzellan

Hermann-Lamprecht-Str. 55 · 27442 Gnarrenburg · Tel. 0 47 63 / 80 80
e-mail: Horstschaefer@t-online.de · Homepage: www.Horstschaefer.de

JSG Gnarrenburg

Die Punktspielsaison 2017/2018 fand im Tag der Endspiele/Staffelsiegerehrungen am 16.06.2018 in Unterstedt ihren Höhepunkt. Die U14 gewann das Pokalfinale mit 4:2 gegen JFV Concordia nach Elfmeterschießen und wurde Kreispokalsieger. Hier die einzelnen Platzierungen der Mannschaften in der Meisterschaft:

- U18 I: 7. Platz Kreisliga Rotenburg
- U18 II: 3. Platz Kreisklasse Rotenburg
- U17: 2. Platz Kreisliga Rotenburg
- U16 I: 2. Platz Kreisliga Rotenburg
- U16 II: 8. Platz Kreisklasse Rotenburg
- U14: 3. Platz Bezirk Lüneburg
- U13: 6. Platz Kreisliga Rotenburg
- U12 I: 3. Platz Kreisliga Rotenburg
- U12 II: 4. Platz 1. Kreisklasse Nord Rotenburg
- U11: 2. Platz Kreisliga Rotenburg
- U10 I: 4. Platz 1. Kreisklasse Nord Rotenburg
- U10 II: 3. Platz 2. Kreisklasse Nord Rotenburg
- U9: 3. Platz Entwicklungsliga Nord Rotenburg

Bei den U8- und G-Junioren (2 und 1 Mannschaft) wird keine Meisterschaft ausgespielt. In der „Wintersaison 2017/2018“ wurden von den Mannschaften diverse Turniere gespielt und auch selber veranstaltet. Bei den Hallenkreismeisterschaften (an den alle Mannschaften teilnehmen) erreichten einige Mannschaften die Finalrunden und die U16 wurde Hallenkreismeister. In den genannten Mannschaften spielen zum 31.12.2017 insgesamt 258 Kinder/Jugendliche aus sämtlichen Vereinen der Gemeinde Gnarrenburg Fußball. Der TSV Gnarrenburg stellt hiervon 152 Kinder/Jugendliche.

Andreas Tietjen

MÄNNERMODE

ganz in Ihrer Nähe.

boettjer

mode für männer

27442 GNARRENBURG · Hindenburgstraße 48 · Tel. 0 47 63 / 3 72
Mail: maennermode.boettjer@ewetel.net · www.boettjer-bekleidung.de

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo. bis Fr. 9.00 bis 18.30 Uhr und Sa. 9.00 bis 15.00 Uhr



10 Jahre - Fit im Alter

Mit einem Kursangebot fing es vor 10 Jahren im September 2008 an und wurde mit 2 Sportgruppen zu einem Dauerangebot im TSV Gnarrenburg.



1. Gruppe Dienstag von 9.15-10.15 Uhr

Jeder kann fit und mobil bis ins hohe Alter sein, dieses Sportangebot soll Ihnen helfen mobil und selbstständig zu bleiben, Stürze zu vermeiden und Motivation zur Bewegung sein. Ohne Bewegung lassen im Laufe des Älterwerdens die wichtigsten körperlichen Funktionen nach, die Muskeln werden schwächer, die Gelenke unbeweglicher, die Standsicherheit lässt nach. Durch gezielte Bewegung lässt sich dieser Prozess zeitlich verschieben und teilweise sogar verhindern. Bei Stürzen im Alter spielen meist mangelnde Bewegungskoordination und verlangsamte Reaktionsfähigkeit eine große Rolle. Beide Gruppen freuen sich immer über neue Teilnehmer. Es ist nie zu spät mit dem Sport anzufangen. Gerne einfach mal vorbeischauen.



2. Gruppe Dienstag von 10.30-11.30 Uhr

Neben dem Sport kommt natürlich auch die Geselligkeit und der Spaß nicht zu kurz. Gemeinsame Radtouren, Frühstücken und das auch noch bei Livemusik von unserem Sportler und Musiker Johnny Meyer.



Rast nach der Fahrradtour 2016



Radtour 2017



Entspannung???? Keine Anweisung vom Übungsleiter

Wir sind trainieren immer dienstags in der Halle Hermann-Lamprecht Str. (am Kreisel).
Für Informationen können sie mich gerne anrufen Tel.04763/7250.
Runter vom Sofa und schon kann es losgehen.

Sie... stehen im Mittelpunkt unserer Leistungen

- ▶ 365-Tage-Kundendienst für Sanitär, Heizung, Elektro
- ▶ Komplett Altbausanierung und Neubauinstallation
- ▶ Ausstellung · Beratung · Verkauf · Montage
- ▶ Heizkesselerneuerung
- ▶ Heizungswartung
- ▶ Badsanierung
- ▶ Regenwassernutzung

... deshalb richten sich unsere
Aktivitäten an Ihre Wünsche,
Ihren Nutzen und Ihre
Zufriedenheit.



Hermann-Lamprecht-Str. 47
27442 Gnarrenburg

Telefon: 04763/262
Telefax: 04763/8262



www.bunk-haustechnik.de
E-Mail: info@bunk-haustechnik.de

Kin-Ball

Wir suchen neue Mitspieler

Seit 2013 gibt es im TSV Gnarrenburg Kin-Ball



Kin-Ball Gruppe Dienstag 17-18 Uhr

Die Gruppe am Dienstag wird nach den Sommerferien neu eingeteilt. Für eine Gruppe sind es zu viele Sportler in der Halle. Deshalb suchen wir Interessierte, die noch gerne bei uns mitmachen möchten. Für Anfänger ist immer dienstags von 17-18 Uhr und für Fortgeschrittene von 18-19 Uhr Training in der Halle Hermann-Lamprecht Str..

Kin-Ball ist ein Spiel, bei dem es um Schnelligkeit, Ausdauer, Teamgeist, Fair Play und vor allem viel Spaß geht. Gespielt wird mit einem riesigen Ball von 1,22m Durchmesser. Kin-Ball wird mit 3 Mannschaften gleichzeitig gespielt. Jedes Team besteht aus 4 Spielern, die alle immer direkt am Spielgeschehen teilnehmen müssen. Also kein Spiel, in dem 1-2 gute Spieler alles alleine machen.

Die Trainingszeit für Erwachsene ab 16 Jahren (Frauen und Männer) ist immer donnerstags von 19-20.30 Uhr in der kleinen Halle Hermann-Lamprecht Str..

Für mehr Infos zu den Gruppen Renate Willen Tel. 04763-7250

Kinderturnen macht klug - denn Bewegung fördert die Intelligenz

Warum?

Kinderturnen ist die „Kinderstube des Sports“. Spielerisch werden Bewegungserfahrungen geschaffen, die die Grundlagen aller Sportarten sind. Wie keine andere Sportart fördert es vielseitig und umfassend alle wichtigen motorischen Grundfertigkeiten und -fähigkeiten, wie Laufen, Springen, Werfen, Schwingen, Hangeln, Rollen, Balancieren, Klettern, Stützen und Hüpfen, aber auch soziales Miteinander, sie lernen nachzugeben, sich zu behaupten, einander zu helfen, zu kooperieren und vieles mehr.



Wenn du am Dienstag noch nichts vorbast, kannst du einfach vorbei schauen und bei uns mitmachen

Für Jungen und Mädchen

ab 4 Jahren Dienstag 15-16 Uhr

ab 1.Klasse Dienstag 16-17 Uhr Halle am Kreisel

Tanzen im TSV

Nach dem Hallensportfest 2018 haben wir, Stina Busch (15) und Sophie Facklam (16), die Leitung der drei Tanzgruppen von Julie Lürßen übernommen. Schon Jahre lang sind wir ein Teil der Tanzgruppen und haben große Freude daran, jetzt selber die Kinder zum Tanzen zu bringen. Das Tanzen findet jeden Mittwoch von 15:00 – 18:00 Uhr in der großen Sporthalle in Gnarrenburg statt.

Von 15:00 – 16:00 Uhr unterrichten wir die „Little Giants“ im Alter von 5-8 Jahren. Zu Beginn sowie auch am Ende der Stunde spielen wir ein von den Kindern ausgewähltes Spiel, damit sich die Kinder etwas austoben können. Dazwischen bringen wir den Mädchen und Jungen unsere eigene Choreographie bei.

Natürlich haben wir sowohl ruhige Kinder als auch aufgedrehte Kinder, jedoch versuchen wir mit Ansagen in einem angemessenen Ton eine gute Atmosphäre für alle Kinder zu schaffen. Von 16:00 – 17:00 Uhr kommen die 9-12 Jährigen „Crazy Dancer“ zu uns in die Halle. Mit dieser Gruppe üben wir zum Beispiel: Taktlaufen, um den Rhythmus besser zu erlernen. Freestyle, um in der Gruppe selbstbewusster zu werden und selbstverständlich auch Choreographien. Oft schlagen die Kinder ihre eigenen Ideen vor, weshalb wir schon des Öfteren Zumba getanzt haben.

Die letzte und älteste Gruppe findet von 17:00-18:00 Uhr statt. Die Mädchen sind hier 13 Jahre und Aufwärts. Diese Gruppe ist ein Freundeskreis und wird durch gemeinsame Vorschläge und Entscheidungen bezüglich der Choreographie geprägt. Manchmal ist auch etwas Zeit für andere Dinge übrig, wie beispielsweise: Paartanz, Fitness oder Choreographien aus dem Internet.

Neben dem Hallensportfest treten die Tanzgruppen auch auf Veranstaltungen auf, wie Tanzgruppentreffen, Schützenfeste, Geburtstagen, Erntefeste und Hochzeiten. Im April hatten die Crazy Dancer schon einen erfolgreichen Auftritt bei dem Feuerwehr Jubiläum auf dem Schützensaal. Uns sind die Kinder sehr schnell ans Herz gewachsen und wir sind froh mit ihnen arbeiten zu dürfen. Wir freuen uns auf eine weitere erfolgreiche Zukunft mit den Kindern ☺

Viele Liebe Grüße , Stina Busch und Sophie Facklam



Julie Lürßen's Abschied beim Hallensportfest 2018 mit allen drei Tanzgruppen.

... kriechen – krabbeln – gehen – laufen – balancieren –
klettern – stützen – halten – hüpfen – ...

TSV Gnarrenburg Eltern – Kind – Turnen

Das Turnen in Erlebnislandschaften ermöglicht eine Vielfalt an gezielten Bewegungsformen. Es stehen die allgemeinen Grundfähigkeiten im Vordergrund. An immer wieder neuen und ähnlichen Geräteaufbauten aus altbekannten Turngeräten können sich die Kinder spielerisch und phantasievoll in neue Abenteuer stürzen, Vertrauen gewinnen, sich etwas zutrauen, sich ausprobieren, Sportgeräte kennenlernen und somit selber auf ihre Weise Grenzen austesten. Wir singen, lernen kleine erste Spiele kennen, erkunden immer wieder was Neues. Begleitend durch Spiel- und Bewegungsmusik, stehen Spaß, Freude und Motivation im Vordergrund. Eltern begleiten und turnen mit ihren Kindern, erleben gemeinsam ein sportliches Abenteuer.

**Kinder 1. bis 5. Lebensjahr
Donnerstag 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Turnhalle am Kreisel**

**Auskunft: Susanne Ahrens - 04763/939186
www.tsv-gnarrenburg.de**

... springen – hangeln – hängen – schwingen – schaukeln –
rollen – wälzen – werfen – fangen – ...

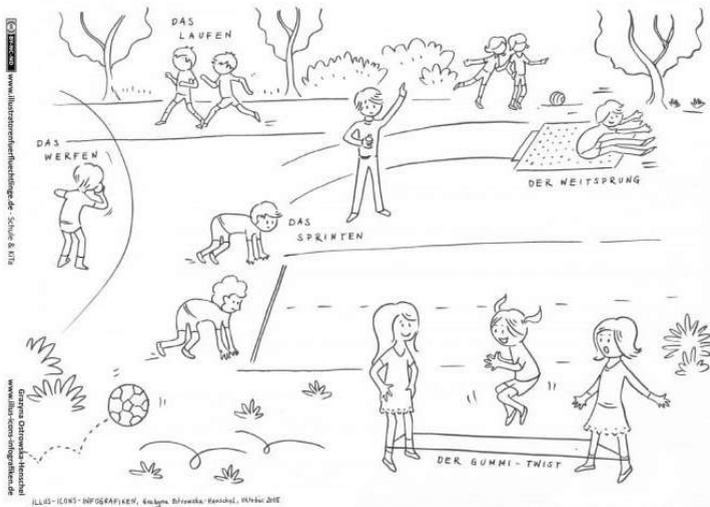
TSV Gnarrenburg

Kinderleichtathletik für Minis

Mit Spaß und in spielerischer Form werden die Kinder zwischen 4 und 6 Jahre leichte Bewegungsabläufe erlernen, verknüpft mit Koordination, Beweglichkeit und Laufen in allen Variationen. Bausteine wie Werfen und Springen werden ebenfalls in spielerischer Form im Zusammenspiel mit Körper und Geist trainiert und gefestigt. Die Kinder werden optimal vorbereitet für die nächste Leichtathletik-Gruppe ab dem 1. Schuljahr.

Kinder 4. bis 6. Lebensjahr
Donnerstag 17:00 - 18:00 h
Turnhalle am Kreisel

Auskunft: Susanne Ahrens – Tel.: 04763/939186
www.tsv-gnarrenburg.de



TSV GNARRENBURG

F i t n e s s – S p i e l e

mit Handgeräten für jung und alt

Spielerische Ausdauerformen in der Gruppe zielen auf die Förderung der Gesundheit und Steigerung der Fitness, sowie ein positives Teamerlebnis ab. Im Vordergrund steht die variantenreiche Verbesserung der Ausdauer durch ein spaßbringendes spielerisches Training.

Wer kennt sie nicht, die altbekannten Sportspiele aus der Schulzeit. Und, wir hatten jede Menge Spaß und Bewegung dabei! Ob Völkerball, Brennball, Ball über die Schnur, Amerika, Jeder gegen Jeden, Kegelabwerfen, das sind nur einige Beispiele. Es werden neue Fitnessspiele erprobt und alles auch mal mit Handgeräten kombiniert und vertieft. Ganz nebenbei werden Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit, Beweglichkeit und Koordination trainiert.

Wenn es im Sommer zu heiß für Sport in der Halle ist, fährt die Gruppe auch gerne Fahrrad. Große Bewegungsfreude und anhaltende Motivation sind positive Begleiterscheinungen und runden dieses Fitnessangebot ab.

Treffpunkt ist Montag 20:00 h bis 21:30 h in der Sporthalle Hermann-Lamprecht-Str. in Gnarrenburg.

Komm schnuppern, überzeuge Dich selbst, hab Fitness und Spaß in unserer Gruppe.
Übungsleiterin: Susanne Ahrens 04763 -939186.



Hinrich Katt

ZIMMEREI · BAUUNTERNEHMEN



- ▶ SCHLÜSSELFERTIGES BAUEN
- ▶ FACHWERKHÄUSER
- ▶ ALTBAUSANIERUNG
- ▶ HOLZRAHMENBAU
- ▶ LOHNABBUND
- ▶ INNENAUSBAU

Hinrich Katt GmbH · Augustendorf 13a · 27442 Gnarrenburg · Tel.: 04763 / 6018
Fax: 04763 / 8004 · info@hinrich-katt.de · www.hinrich-katt.de

TSV Gnarrenburg

NORDIC WALKING für Geist – Leib – Seele



- Erhaltung und Verbesserung der Gesundheit
- Sanfte Fitness für den ganzen Körper
- Schonung der Gelenke
- Verbrennung von Kalorien /Gewichtsregulierung
- Entwicklung eines neuen Körpergefühls
- Verbesserung von: Kraft, Schnelligkeit, Beweglichkeit, Ausdauer, Koordination
- Verbesserung der Leistungsfähigkeit
- Abbau von Stress
- Entspannung in der Natur
- Freude & Spaß in der Gruppe

Hast Du Lust in einer neuen Gruppe, zusammen mit netten Menschen den Gesundheitssport Nordic Walking auszuüben? Melde Dich!

Übungsleiterin: Susanne Ahrens
Telefon 04763-939186

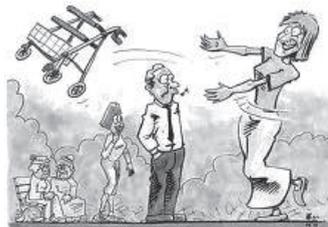


ANGEBOTE für Erwachsene im TSV Gnarrenburg

- Montag:** Bauch– u. Rückentraining 19-20 Uhr
Fitnessspiele 20-21.30 Uhr
Behindertensport 20-22 Uhr
Bosseln 20-22 Uhr (Frauen und Männer)
(Behindertensport und Bosseln Halle Brilliter Weg)
- Dienstag:** Fit im Alter 9.15- 10.15 Uhr
Fit im Alter 10.30-11.30 Uhr
(beide Gruppen für Männer und Frauen)
Bauch –Beine –Po 19.30-20.30 Uhr
Nordic-Walking 18.30-19.30 Uhr
- Mittwoch:** Yoga-Pilates Kurs 18-19 Uhr
Wirbelsäulengymnastik 19-20 Uhr
- Donnerstag:** Funktionsgymnastik 9-10.15 Uhr
(für Männer und Frauen)
- Neu, Neu!!** Bosselsport 15.15-16.45 Uhr
(Halle Brilliter Weg)
Seniorengymnastik 14.30-15.30Uhr
Frauengymnastik 18-19 Uhr
Kin-Ball 19-20.30 Uhr (Männer und Frauen)

Die Angebote finden, wenn nicht anders angegeben in der Halle, Hermann-Lamprecht-Strasse (Kreisel) statt.

Weitere Informationen zu den einzelnen Gruppen erhalten Sie unter Tel. 04763/7250.



Bosselsport

Wir sind erst der Anfang, aber du sollst auch dabei sein



Seid Anfang des Jahres gibt es im TSV Gnarrenburg die neue Bosselsport-Gruppe. Wer meint, hier wird eine Kugel die Landstraße entlang geworfen, der irrt. Auch wird hier kein Schnaps im Bollerwagen spazieren gefahren. Bosseln ist ein Hallensport und quasi Eisstock-schießen (Curling) auf dem Trockenen. Es spielen immer 2 Mannschaften mit jeweils 3 Spielern und 1 Mannschaftsführer gegeneinander. Ausgespielt wird der Sieger in 6 Durchgängen. Durch das Bossel spielen werden Orientierungs- und Richtungssinn geschult, die Koordinationsfähigkeit des Körpers wird verfeinert, die Muskeln werden trainiert und –

Es macht einfach Spaß



Wir trainieren immer montags von 20-22 Uhr und donnerstags von 15.15-16.45 Uhr in der Halle am Brilliter Weg.

Bosseln ist für Frauen und Männer jeden Alters geeignet, egal ob jung oder alt, Sportanfänger oder Profi. Info Renate Willen Tel. 04763-7250

Das Damen Bosselteam des TSV Gnarrenburg schafft den 2. Platz



Foto: Renate Willen, Mannschaftsführer Sigurd Hinck, Annette Thobaben, Rebecca Willen

Zum ersten Mal nahm ein Damen Bosselteam der neuen Bosselsport- Abteilung des TSV Gnarrenburg an einem Pokalturnier teil. Nachdem das letzte Training vor dem Wettkampf alles andere als rosig verlief, fuhr man auch mit keinen großen Erwartungen nach Itzehoe. Nach dem Motto dabei sein ist alles, sollten in erster Linie Turnierererfahrungen gesammelt werden. Die Mannschaft mit Mannschaftsführer Sigurd Hinck spielte mit Annette Thobaben, Rebecca und Renate Willen. Im Gnarrenburger Team sind drei Generationen aus einer Familie gestartet- in welcher Sportart gib es das sonst?

Acht Damenmannschaften stellten sich in Itzehoe dem Wettkampf um den Störpokal. Nachdem die ersten drei Spiele gewonnen werden konnten, gab es im Vierten Spiel gegen die Eutiner Damen (mehrmaliger Landesmeister Schleswig-Holstein) eine erste Niederlage. Gegen Stendal wurde ein Unentschieden erreicht. Im letzten Spiel gegen den derzeitigen Landesmeister Itzehoe I gab es einen Sieg. Am Ende reichte es mit 11:3 Punkten für den 2.Platz, hinter dem Team aus Stendal, das mit 12:2 Punkten den Pokal gewann.

Bosselsportler im neuen Outfit



Zur neuen Saison kleideten sich die Behindertensportler und die Bosselsportabteilung neu ein.



Am 3. November 2018 ab 13 Uhr werden in Gnarrenburg in der Halle am Brilliter Weg die Landesmeisterschaften der Behindertenbossler ausgetragen.

Mit neuen Outfit hoffen wir dann auch auf eine gute Platzierung.
In diesem Jahr gab es bei den Landesmeisterschaften in der Hinrunde einen 6.Platz, der auch in der Rückrunde in Stade gehalten wurde.



Marianne u. Volker Horst, Renate Willen, Hermann Ringe (es fehlt Gerd Lamprecht)



Unsere Vereinsmeister Gerd Lamprecht und Volker Horst

Wer gerne im TSV Gnarrenburg Bosseln möchte ob mit Handicap oder ohne Handicap sollte Montag 20-22 Uhr oder Donnerstag 15.15-16.15 Uhr in die Halle am Brillitter Weg vorbeikommen.

TSV Aktuell vor 25 Jahren

Die Bundesliga-Damenmannschaft



Obere Reihe von links: Gritt Ansorge, Bärbel Löscking, Birgit Abel, Ulrike Sammray
kniend: Elisabeth Schäfer, Yvonne Wittig

V O L L E Y B A L L

Die erfolgreichste Saison der SG Karlshöfen-Gnarrenburg ist beendet. Nach Ablauf der Punktspielsaison 92/93 schaffte die I.-Damen-Mannschaft das Double (Meisterschaft und Pokalsieg während einer Saison) und damit den Aufstieg in die Landesliga.

Die I.-Damen-Mannschaft
nach dem Bezirkspokalsieg!

hintere Reihe v.l.n.r. Ilka Kriete,
Sylvia Dammann-Kullik, Antje Michaelis
Sylvia Kullik
vordere Reihe v.l.n.r. Sabine Suske,
Melanie Hermersdorf, Karsten Burmester,
Sandra Krüger



Bilder vom Hallensportfestes des TSV Gnarrenburg



„Little Giants“ mit Uptown Funk



JSG Gnarrenburg „Der Ball steht im Mittelpunkt“



„Crazy Dancer“ mit BOOM



„Hier geht es nur gemeinsam“ beim Kin-Ball



„Crazy Dancer“ mit einem Remix



Tanzgruppen verabschieden Julie Lürßen



Show – Tanzgruppe aus Berne



The End of Time von den „Girls United“

„On Tour“ 2017/2018

In diesem Jahr melden wir uns mit unserer Gruppe wieder einmal zu Wort.

Seit 23 Jahren besteht unsere Abteilung, einige sind nicht mehr dabei, einige sind dazu gekommen, z.Zt. beträgt unser fester Stamm 23 Radler. An unseren Übungsabenden fahren in der Regel, je nach Wetterlage, 10-15 Fahrer mit, bei den Winter-Wanderungen ist es in etwa gleich. Zum Schwimmen im Winter passen wir allerdings in ein Auto.

Im letzten Jahr hat sich bei unserer Fahrradgruppe einiges getan. Seit Januar 2018 haben Klaus Lürßen, Erna Lürßen und Käthe Heinsohn den Vorsitz dieser Gruppe wieder übernommen. Unsere Mitglieder haben schöne Touren ausgearbeitet und auch die Wanderungen im Herbst und Winter durch unsere nähere Umgebung wurden gut angenommen.



Winter-Wanderung 2018

Wie in jedem Jahr ist unsere 3-Tages-Tour immer der Höhepunkt für alle. Im letzten Jahr waren wir mit 14 Teilnehmern in Geeste zwischen Meppen und Lingen. Nicht nur das Wetter hatte es gut mit uns gemeint, auch das Hotel war toll und die Gemeinschaft unter den Radlern einfach super.



*Gastfreundlichkeit vom Sportverein Großenkneten!
Wir dürfen hier unsere Frühstückspause einlegen!*



Unser gemütlicher Treff im Hotelgarten zur Krone



Oldie's und Oldtimer, Zwischenstation in Meppen



*Immer wieder wunderschöne Eindrücke unterwegs in der Natur,
die zum Anhalten einladen.*

Unsere bisherigen Tagestouren wurden sehr gut angenommen, ob Ritterhude/Bremen, rund um Zeven und um Beverstedt gab es immer wieder schöne Ecken zu entdecken.



Unsere berühmte Rucksack-Verpflegung, diesmal in Beverstedt.

In diesem Jahr führt uns unsere 3-Tages-Tour zum Hotel Gut Altona nach Dötlingen bei Wildeshausen. Unsere Gruppe freut sich schon auf viele neue Eindrücke und Touren. Ebenso auf die noch geplanten Tagestouren nach Wörpswede, Gräpel/Oste und die letzte Halbtagestour nach Glinstedt/ Sandbostel.

Wir sagen „Danke“ an Alle, für die gemeinsamen Planungen und Teilnahme an den Touren sowie an den Übungsabenden.

Klaus, Erna und Käthe

TSV Gnarrenburg Abteilung Laufftreff



Immer für eine Idee gut. 😊 Auch wenn es mit der WM nicht so gut gelaufen ist und die Nationalelf nicht als Weltmeister nach Hause gekommen, wir freuen uns auch mit den Anderen.

**Du möchtest gerne in einer Gruppe laufen?
Deine Gesundheit liegt dir am ♥ und du möchtest etwa dafür tun?
Du bist Hobbyläufer/-in und möchtest deine Kondition verbessern?**

Egal welches Ziel du hast, wir sind dabei und werden dich unterstützen.

Bei uns steht im Vordergrund:

- * Teamorientiertes Laufen
- * Freude an der gemeinsamen Bewegung
- * Stärkung des „WIR“-Gefühls

Wir betreiben echten Breitensport und Neuzugänge – gleich welchen Alters sind bei uns herzlich Willkommen. Wir treffen uns **jeden Mittwoch**, egal bei welchem Wetter, um 18.00 Uhr zu einem gemeinsamen Lauf oder nach Absprache in kleinen Gruppen zu weiteren Läufen.

Höchste Auszeichnung des Vereines für Yvette Biefeld-Brünjes



Die Auszeichnung zur Sportlerin oder zum Sportler des Jahres ist etwas ganz besonderes in der sportlichen Karriere eines/einer Sportlerin. Nach Olaf Erich, Werner Stelljes (2x) und Dieter Sethmann konnte bei der Mitglieder-versammlung ein weiteres Mitglied der Spar-te Lauftreff diese Auszeichnung aus der Hand des 1. Vorsitzenden entgegennehmen. Die besonderen sportlichen Leistungen von Yvette auf Bezirks/- und Kreisebene konnten den Vorstand überzeugen. In seiner Laudatio würdigte Helmut neben den sportlichen Leistungen auch ihr besonderes soziales Engagement z.B. mit der Teilnahme am Spendenlauf für Autismus im Rahmen des SWB Marathon in Bremen.

Rate mal, wer sich gerade beim Sport 2 Stunden richtig ausgepowert hat. Richtig. Ich nicht.

Das sportliche Jahr 2017/2018 im Rückblick

Die Teilnahme an regionalen Veranstaltungen ist ähnlich wie bei den Sportlern die in Ligen spielen für uns schon verpflichtend und ist abhängig von den Trainingszielen und den geplanten Wettkämpfen. Über fast alle Ereignisse haben wir auch bereits auf der TSV Homepage berichtet, möchten aber in dem nachfolgenden Bericht das Ganze in Papierform für später erhalten. In jedem Jahr gibt es besondere Wettkämpfe, die man nicht immer macht, wie z. B. die Teilnahme an den **EMACS 2017** (Senioren Europameisterschaften). Mit einem solchen besonderen Ereignis, nämlich der Teilnahme von „**IRON MAN Ron Slokker**“ am **IRON MAN Hamburg** möchte ich den Bericht beginnen.



Dass er schon immer die besondere Herausforderung suchte, darüber haben wir bereits in der Vergangenheit berichtet. Die Teilnahme am **Iron Man Hamburg** mit der Absolvierung von 3,86 km Schwimmen, 182,2 Km Rad fahren und einem Marathon zum Abschluss

macht einem zum König der Ausdauerathleten und beim Überschreiten der Ziellinie lässt die Ankündigung: „You are an Ironman“ bei jedem Teilnehmer/in, egal wie erschöpft man ist, noch einmal ein Lächeln ins Gesicht zaubern. Acht Monate Vorbereitung, mit unzähligen Trainingseinheiten auf dem Rad, im Wasser und auf der Laufstrecke waren nötig um am Ende diese Leistung über 13:23:59 Stunden erfolgreich zu schaffen. Platz 1679 in der Gesamtwertung und Platz 80 in der AK M 55 waren ein tolles Ergebnis und der Lohn für die monatelange Quälerei.

Ich mache sehr gerne Sport. Deshalb auch so selten. Es soll ja was Besonderes bleiben.

44. Berlin-Marathon gemeistert

Die Teilnahme am **Berlin-Marathon** gehört zumindest für **Helmuth Böttjer** zu einem Muss im Läuferjahr und somit war die 21. Teilnahme für ihn schon selbstverständlich.



Auf der Laufstrecke begleitet wurde er von Heike Lubes und Yvette Biefeld-Brünjes, die eher zufällig an den Start ging, da sie den Startplatz beim Sottrumer Abendlauf gewonnen hat. Anfangs noch skeptisch, nahm sie die Herausforderung an und freute sich nachträglich über die Teilnahme, die in jeder Beziehung etwas Besonderes war. Beeindruckt von der hervorragenden Organisation, der es gelang die Menschenmassen in geordneten Bahnen zu leiten, bis hin zu der Versorgung auf der Strecke. Leider musste auch die Erfahrung gemacht

werden, dass so viele Leute auf der Strecke einen ruhigen und gleichmäßigen Lauf nicht zulassen und das ständige Zick-Zack laufen forderte seinen Tribut und ab Kilometer dreißig mussten Gehpausen eingelegt werden. Als dann nach 04:17:38 Stunden das Ziel hinter dem Brandenburger Tor erreicht war endete auch für sie ein besonderer Lauf. Laufkollegin **Heike Lubes** die bereits zum dritten Mal an den Start des Berlin-Marathons ging war trotzdem aufgeregt, da dieser Lauf mit der Atmosphäre und den vielen Startern immer wieder etwas ganz Besonderes ist. Nach einer kurzen Nacht hatte sie ab Kilometer 26 mit schweren Beinen zu kämpfen, aber die Erfahrung von über 20 Marathon Läufen half ihr im Ziel nach 05:08:49 Std anzukommen. Etwas schwerer hatte es Laufkollege **Helmuth Böttjer**, der verletzungsbedingt nicht optimal vorbereitet an den Start ging. Darum waren die Erwartungen an die Zielzeit auch nur zweitrangig und das ankommen auf seiner „Hausstrecke“ stand im Vordergrund. Mit dem einlegen von Gehpausen und einer gehörigen Portion Willen erreichte er nach 05:49:44 Std lächelnd das Ziel hinter dem Brandenburger Tor.

Entdecke den Kenianer in Dir. -Zitat des weißen Kenianers Thomas H. zu Bernd M.-

13. SWB Marathon Bremen

Auch in diesem Jahr konnten wir wieder mit einer starken Gruppe zum Marathon in Bremen anreisen. Beim Laufen Überzeugt die Leistung und die Tagesform. Bei den Läuferkombi-

las liegt das Glück wohl bei den TSVlern, nach Yvette konnte **Olaf** bei dem Lauf um die „Taakener Ähren 2017“ einen Startplatz beim SWB Marathon gewinnen und mit nach Hause nehmen, was natürlich mit einer nicht geplanten 12wöchigen Marathonvorbereitung verbunden war. Das am Ende lockere 03:51:06 Std dabei herauskamen freute ihn ganz besonders. Die nächste „Welle“ Gnarrenburger Läuferinnen und Läufer ging über die 10Km Distanz an den Start. Mit **Yvette Biefeld-Brünjes** nahm zum dritten Mal in Folge eine Läuferin des TSV Gnarrenburg am Spendenlauf für „Autismus Bremen“ teil. Eine Woche nach der Teilnahme am Berlin-Marathon konnte sie mit hervorragenden 47:13min die Ziellinie als vierte in ihrer Altersklasse überqueren. In der Mannschaftswertung über 10 Km konnte der „Moorexpress“ einen guten fünften Platz belegen. Mit Andreas Burfeind ging ein noch „junges Mitglied“ der Abteilung Laufftreff erstmals an den Start über die 21,095 Kilometer. „Es ist schon etwas anderes, als die Teilnahme an einem Volkslauf auf dem Lande. Beeindruckend die Zuschauer an der Strecke und wenn man dann noch mit seinem Namen angefeuert wird. Schon Klasse. Das war nicht mein letzter Start, freute er sich nach dem Zieleinlauf auch noch über seine



01:54:53 Std. **Ergebnisse: Marathon:** Olaf Erich; 03:51:06 Std; **HM:** Ralf Rimkus; 01:46:46 Std; Ingo Schilling, 01:52:00 Std; Andreas Burfeind; 01:54:53 Std; Markus Nolte; 01:59:02 Std; **10Km:** Y. Biefeld-Brünjes; 47:03 min; Jens Ahrens; 51:14 min; Hans Gerschler; 53:00 min; Bernd Mühlmann; 01:01 Std; Heike Schütz; 01:07 Std; Carina Gerschler; 01:08 Std und Günter Ludwigs in 01:14 Std.

Egal ob du für einen Kilometer 3 Minuten brauchst oder 10 Minuten. Es ist immer noch 1 Kilometer.

4. Sommerzeitlauf

Das Outdoor Sportler ihren Sport nicht unbedingt nach den Witterungsbedingungen ausrichten, haben wir mit Freude bei der Ausrichtung unseres vierten Sommerzeitlaufes erfahren. Trotz eines Dauerregens konnten wir 194 Sportlerinnen und Sportler in Gnarrenburg begrüßen. Den Anfang machten wie in jedem Jahr die Jugendlichen mit dem Krümelauflauf. **Bastian Schell** (Jahrgang 2007) vom TSV Gnarrenburg verteidigte hier seinen Vorjahressieg in 5:04,06 Minuten vor **Sophia Gresch** (Jahrgang 2009) vom MTV Elm, die nur 5:05,92 Minuten brauchte. **Finn Bunger** (Jahrgang 2007) vom TSV Gnarrenburg wurde in 5:09,12 Minuten Dritter. Mit dem Wörpsweder Orientierungsläufer **Christoph Freudenfeld** konnte sich der Favorit deutlich in 35:09 min vor seinem Konkurrenten **Axel Mehrkens** vom SV Hepstedt-Breddorf



platzieren, der 39:55 min für die 10 km Wendestrecke benötigte. Bei den Frauen setzte sich die Favoritin **Sandra Sahlmann** vom TSV Neuenwalde auf der 10-Kilometer-Strecke durch. Sie brauchte nur 40:03,97 Minuten. Die Zweitplatzierte **Lena Gerken** vom RC Tempo Ritterhude kam über neun Minuten



**Bei uns läuft die Ware
nicht vom Band,
wir backen noch mit
Herz und Hand.**

Hauptgeschäft Gnarrenburg
Telefon 0 47 63 / 3 92

Lidl-Markt, Bremervörde
Telefon 0 47 61 / 80 61 05

Hauptstraße, Bevern
Telefon 0 47 67 / 2 18

Netto-Markt, Gnarrenburg
Telefon 0 47 63 / 6 21 33

EDEKA-Markt, Beverstedt
Telefon 0 47 47 / 5 01

Netto-Markt, Bockel
Telefon 0 47 48 / 5 49 72 24

www.rohde-baeckerei.de

*In Ihrer Apotheke sind
Sie immer gut beraten.*



Martin Gudella · Telefon 0 47 63 / 10 08
Hindenburgstr. 61 · 27442 Gnarrenburg

Ihre Profi vor Ort

- **Partyservice**
- **Spanferkel**
- **Pfannenessen**
- **Grillspezialitäten**

Gnarrenburg · Hindenburgstr. 11 · 04763/210
Bremervörde · Alte Str. 90 · 04761/7480800



weil es besser schmeckt

www.Fleischerei-Topp.de

später ins Ziel. **Ulrike Schröder** vom SV Hepstedt/Breddorf belegte in 51:06,29 Minuten den dritten Platz. Über die 5 Kilometer Distanz machte sich der **David Rosebrock** Hoffnung auf den Sieg, musste sich aber dem Vorjahressieger **Gebwehiewef Knidone** knapp geschlagen geben, der in 17:26 min nur 29 Sekunden vor ihm die Ziellinie passierte. **Marius van Wijlick** (Jahrgang 1996) vom SV Hepstedt/Breddorf wurde in 17:58,25 Minuten Dritter. **Franziska Schröder** vom TV Sottrum kam als erste der Frauen nach fünf Kilometern ins Ziel. Sie brauchte nur 21:45,40 Minuten. Die Minstedterin **Hanna Burfeind** (Jahrgang 1999) vom TSV Bremervörde wurde in 23:27,87 Minuten Zweite. **Larissa Weber** (Jahrgang 2003) vom **TSV Gnarrenburg** wurde in 23:45,90 Minuten Dritte. Den Walking Wettbewerb konnte **Holger Brunkhorst** vom TSR Ahrenswohld für sich in 28:54 min vor **Aemilia Ganser** entscheiden, die 43:57 min benötigte und damit das Familienduell vor ihrem Vater gewann. Ein besonderer Moment für alle Anwesenden war die Gedenkminute vor dem Start des Hauptlaufes für unseren verstorbenen Laufkollegen **Klaus Michalski** vom TSV Bremervörde, der den Laufsport in der Region mit geprägt hat. Gefreut haben wir uns über das Lob für die gute Organisation und den Ablauf. Ein besonderer Dank gilt allen Sponsoren für die freundliche Unterstützung und den vielen Helferinnen und Helfern für ihre Mitarbeit.

Bitte vormerken: Der 5. Sommerzeitlauf findet am 07.04.2019 statt.



*Sieger und Titelverteidiger
Bastian Schell*



*Larissa Weber
im Ziel*



*...und Jan Bennet
gewinnt das Familienduell*



Sieger 5 Km Lauf



*Siegerinnen
5 Km Lauf*



Endspurt ins Ziel



*Siegerinnen
10 Km Lauf*



*Sieger
10 Km Lauf*



*Wiederholungstäter
Hansi Hastedt*

Du hast erst verloren, wenn du aufhörst es zu versuchen. Also, komm vorbei.

Die achten 24h von Blau-Weiß Schenefeld

Einen 24-Stundenlauf zu beschreiben ist schwer. Es ist, eine gewisse Kondition vorausgesetzt, mehr eine mentale Disziplin um auch als Teamläufer jede Stunde wieder seine Leistung abzurufen und vergleichbar mit einem 3000m Lauf für das Sportabzeichen, der jede Stunde auf dem gleichen Level wiederholt wird. In den Körper hineinhören, mit der richtigen Tempowahl, ausreichendem Trinken muss man versuchen das in den Griff zu bekommen.



Das Team: Werner Stelljes (M75), Gastläufer Karl-Heinz Poludniok (M 65), Ralf Rimkus (M55), Ingo Schilling (M55), Thomas Heinrichs (M 50), Andreas Burfeind (M45), Olaf Erich (M45) und Andreas Wöhljtjen (M 40) brachten es auf einen Altersdurchschnitt auf 55,75 Jahre. Damit waren wir nicht nur die Älteste Teilnehmer Mann-

schaft, sondern neben der Heimmannschaft von Blau-Weiß Schenefeld die Einzigen, die an allen acht Veranstaltungen teilgenommen haben.

Nach dem offiziellen Startschuss begab man sich bis Sonnenuntergang auf die Außenrunde, bevor dann bis 05.30 Uhr die Stadionrunde aus Sicherheitsgründen gelaufen werden musste. Das Team wurde geteilt und vier Läufer hatten drei Stunden Ruhe, während der Rest sich im Stadion nach 1200m abwechselte. Ab 05.30 Uhr ging es wieder als Team auf die Außenrunde und der Start nach drei Stunden Pause viel schon recht schwer. Der Stand der gelaufenen Kilometer und die Platzierung wurden stündlich bekanntgegeben und wir konnten relativ früh unseren ersten Platz bei den Männern und den vierten Platz in der Gesamtwertung absichern. Letztendlich fehlten uns **nur** 1,2 Kilometer an den angepeilten 300 Kilometern.

Ergebnisse: Werner Stelljes: 38,59043 Km; Ingo Schilling: 38,59043 Km; Ralf Rimkus: 36,23762 Km; Olaf Erich: 37,83732 Km; Andreas Burfeind: 37,43732 Km; Thomas Heinrichs: 35,88421 Km; Andreas Wöhljtjen: 37,03732 Km; Karl-Heinz Poludniok: 36,23762 Km Beste Einzelläufer/-rin: Olga Kazantceva: 157,775 Km; Helmut Schöne: 185,699 Km; Bestes Mixed Team: Ramelow Racer: 332,961 Km; Bestes Frauenteam: Ladykracher: 230,193Km

*Das Glück kann man nicht kaufen, aber zum Glück kann man laufen“
Ermin da Silva beim 24 Std-Lauf 2018 in Delmenhorst*



Müritz-Triathlon 2018

Was aus einer gemütlichen Laufrunde an einem tristen Novembertag 2017 so alles entstehen kann: „Wir könnten doch eigentlich mal einen Mitteldistanz-Triathlon in Angriff nehmen“, dachten sich Markus Nolte und Olaf Erich. 2 km Schwimmen, 80 km Radfahren und 20 km Laufen sind die Distanzen, die es zu überwinden gilt. Es folgte die intensive Suche nach einem geeigneten Wettkampfort. Die beiden Sportler entschieden sich für den Müritz-Triathlon in Waren, der

am 28.07.2018 zum 33. Mal ausgetragen werden sollte. Damit war klar: das Training für das Event und das große Ziel zu finishen musste beginnen! Das Lauf- und Schwimmtraining im Winter war kein Problem. Das Radtraining auf der Rolle im Haus oder auf dem Spinning-Rad im Fitnessstudio gestaltete sich schon eintöniger, so dass die beiden Athleten sich über das gute Wetter pünktlich zum Frühjahr freuten: endlich wieder draußen fahren! Das wurde auch ausdauernd praktiziert. Die Jahreskarte für das Waldbad ermöglichte ein kostengünstiges und regelmäßiges Schwimmtraining, das zum Ende mit einem Freiwassertraining im Vörder See abgerundet wurde. Mit den regelmäßigen Trainingseinheiten beim Lauftreff und ein paar Laufwettkämpfen sollte es alles in allem für den Triathlon reichen. Probleme in der Vorbereitung blieben natürlich nicht aus. Markus bekam Schmerzen im Knie, hier konnte eine Bindegasse Abhilfe schaffen. Und einen Fahrradsturz überstand er relativ unbeschadet. Olaf hatte Materialsorgen und musste seinen Sattel und Helm ersetzen. Doch das bekamen die beiden in den Griff. Nur mit dem Wetter war das so eine Sache, und da hatten sie keinen Einfluss drauf: es wurde heißer und heißer...

Der Wettkampftag: die Sonne brannte bei bereits über 30 Grad am späten Vormittag. In der Wechselzone trafen Markus und Olaf unter den 220 gemeldeten Athleten bekannte Mitstreiter aus Breddorf und Scheeßel.

Startschuss: 12 Uhr mittags!

Bei 24 Grad Wassertemperatur ging es mit Neoprenanzug, der noch erlaubt war, ins Wasser. Die 2 Runden in der Müritz waren unter diesen Bedingungen sogar angenehm. Doch nach dem Wechsel auf das Rad wurde es bei praller Sonne und 37 Grad Lufttemperatur immer heißer. Die anspruchsvolle Radstrecke a 20 km musste 4 Mal gefahren werden und bot kaum Schatten. Mit viel Wasser, isotonischen Getränken und Gels versuchten die beiden Gnarrnenburger, den Flüssigkeits- und Energieverlust auszugleichen.

Beim Wechsel von der Rad- auf die Laufstrecke mussten viele Teilnehmer der Hitze Tribut zollen und aufgeben. Doch das war für die beiden Athleten vom Lauftreff keine Option! Wollten die Beine nicht mehr weiter, wurde eine kurze Gehpause eingelegt, Wasser über den Kopf geschüttet - und weiter ging es.

Die 5 km lange Laufstrecke, die 4 Mal bewältigt werden musste, war ausreichend mit Verpflegungsstationen und Erfrischungen in Form von wasserspendenden Schläuchen versehen. Auch dank der motivierenden Helfer an der Strecke kam Olaf nach 5:47,28 Stunden ins Ziel; Markus nach 6:05,50 Stunden kurz darauf. Völlig erschöpft, aber glücklich und stolz genossen Markus und Olaf im Zielbereich das Gefühl, es geschafft und ihre ein klein wenig verrückte Idee ein paar Monate zuvor erfolgreich mit dem „Finishen“ realisiert zu



Gemeinsam Richtung Ziel

haben! Fast nebensächlich erscheint dabei die Statistik: Olaf Erich erreichte in der Gesamtwertung den 118. Platz, in seiner Altersklasse TM 45 den 15. Platz. Markus Nolte erreichte in der Gesamtwertung den 125. Platz, in seiner Altersklasse TM 40 den 27. Platz. Warum fast nebensächlich? Nun, wer weiß, welch verrückte Idee den beiden an einem tristen Novembertag 2018 bei einer gemütlichen Laufrunde in den Sinn kommen wird...

Sportlerportrait

Name: Andreas Burfeind
geboren: März 1969
Wohnort: Karlshöfen
Beruf: Verwaltungsangestellter
Hobbies: Musik, Laufen, Karten spielen.



Liebe Leserinnen und Leser vom „TSV Aktuell“, im vergangenen Jahr bin ich im „jugendlichen Alter von 48 Jahren“ Vereinsmitglied beim TSV Gnarrenburg geworden. Mein Name ist Andreas Burfeind. Ich wohne seit ca. 20 Jahren in Karlshöfen, bin verheiratet und habe einen 18jährigen Sohn und eine 11jährige Tochter. Seit 2 Jahrzehnten bin ich beim Gewässer- und Landschaftspflegeverband (GLV) Teufelsmoor in Worpswede beschäftigt und seit 2010 Geschäftsführer. Wer den Verband nicht kennt: Wir sind die „Grabenräumer mit den grünen Baggern“...

Als gebürtiger Augustendorfer war ich bereits sehr früh im Spielmannszug aktiv. Später folgten viele Jahre als Schlagzeuger in der Gnarrenburger Band „Jukebox“. Lust auf eine „Fußballerkarriere“ hätte ich damals wohl schon gehabt, aber wegen der vielen Terminüberschneidungen an den Wochenenden machten Musik und Fußball parallel einfach keinen Sinn. Und die Musik ging bei mir immer vor! So blieb es beim Kicken in der Schule bzw. nachmittags mit den Kumpels. Einfach nur so Laufen kam mir (natürlich) nicht in den Sinn. Aber wann und wie kam ich dann doch dazu? Ein Zufall! Ich bewarb mich als Zeitsoldat bei der Bundeswehr und musste zum Eignungstest nach Hannover. So weit, so gut. Im Abschlussgespräch wurde mir mitgeteilt, dass ich den Test zwar bestanden hätte, jedoch Zweifel an meiner Fitness bestünden, insbesondere im Ausdauerbereich!

Ich musste also etwas tun. Zuhause begann ich direkt mit dem Laufen und steigerte mich in den wenigen verbleibenden Wochen merklich. So sehr, dass ich in der Grundausbildung beim 5km - Lauf am Ende auf einem der vorderen Plätze landete! Und das bei 150 Teilnehmern. Ich glaube ja bis heute, dass sich der Offizier in Hannover auch einen kleinen Scherz mit mir erlaubt hat, um mich zusätzlich zu motivieren...

Jedenfalls bin ich seitdem „unterwegs“. Zunächst viele Jahre allein. Vorteil: Ich war total flexibel. Nachteil: Ich hatte meinen „Schweinehund“ nicht immer im Griff, vor allem nicht im Winter. Später war ich einige Jahre beim Laufftreff des TSV Karlshöfen aktiv, bevor mich eine Meniskusoperation stoppte. Es folgten wieder Jahre als Einzelkämpfer, bevor mich Thomas Heinrichs beim Horstschäfer-Einkauf fragte, ob ich nicht beim Laufftreff in Gnarrenburg mitmachen wolle. Und Thomas ließ einfach nicht locker. Seit Sommer 2017 bin ich nun dabei. Es ist eine bunte Truppe. In der sehr offenen und freundlichen Atmosphäre fühlt man sich sofort wohl. Für den einen geht es um Bestzeiten, für den anderen darum, anzukommen,

aber egal: alle gehören dazu. Der Mittwochabend ist seitdem bei mir gesetzt. Sogar im Winter bei schlechtem Wetter! Und zu jedem Training gehört ein „gemütlicher Teil“. Gemeinsame Frühstücke oder Grillvergnügen runden die Sache ab.

Sportliche Highlights waren für mich in der kurzen Zeit der Halbmarathon in Bremen sowie der 24 – Stundenlauf in Hamburg-Schenefeld, den wir mit einer achtköpfigen Mannschaft bestritten haben. Nach einer kurzen Nachtruhe - an einen richtigen Schlaf war nicht zu denken - musste ich zusammen mit drei anderen Läufern ab 2 Uhr nachts wieder auf die Bahn. War nicht so einfach, die müden Knochen wieder zum Laufen zu bringen. Dennoch war es für mich ein Riesenerlebnis, dabei zu sein und zu erleben, welche ungeahnten Reserven in der 24. Stunde noch so im Körper stecken. Das regelmäßige Laufen macht meinen Kopf auch nach einem langen Arbeitstag immer wieder frei. Die Geselligkeit kommt nicht zu kurz. Ich freue mich auf weitere gemeinsame Trainings- und auch Wettkampferlebnisse in den nächsten Jahren. Ich bedauere es sehr, dass ich nicht schon früher eingestiegen bin...

Liebe Grüße, Andreas Burfeind

Zum Schluss:

Wir kommen nicht an ihm vorbei, unser Oldie **Werner Stelljes** hat 2017 in der AK M 75 in der Kreisbestenliste sieben neue Kreisrekorde aufgestellt sowie die Bezirksrekorde über 10 Km und die Halbmarathondistanz.

Die Sprüche sind rein zufällig ausgewählt, dienen der Unterhaltung und haben alle ein bisschen Wahrheit, außer vielleicht der mit dem Kenianer...die arbeiten noch dran.

*Wer die Welt bewegen will, sollte erst sich selbst bewegen.
Sokrates*

In diesem Sinne und mit sportlichen Grüßen

Ralf Rimkus



FruchtGenuss by
KaSa
selbstgemachte Fruchtaufstriche
„Regional aus Gnarrenburg-Brillit“

Breite Lieth 1c · 27442 Gnarrenburg/ Brillit
Tel. 04763 84 29 · Mobil 0152 09 44 83 84

info@fruchtgenuss-kasa.de
www.fruchtgenuss-kasa.de

 Besucht mich
auf Facebook!



Wilhelm-Busch-Weg 2 · 27442 Gnarrenburg
 Telefon 0 47 63 / 72 77 · Fax 0 47 63 / 79 03

- Helle und freundliche Zimmer, mit eigenem Bad, Eigenmöblierung möglich
- Gezielte Demenzbetreuung in unserem Wohnbereich „Lichtblick“
- Pflege nach Krankenhausaufenthalt, Urlaubs-, Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Pflege aller Pflegestufen in 30 EZ, 12 DZ und 18 Komfort-EZ

Ihr zuverlässiger Partner im Holzbau seit 1870

STEENECK HOLZBAU

GmbH & Co KG

- /// Zimmerei
- /// Baustoffe
- /// Holzhandel



Telefon 0 47 63 / 3 71 · Telefax 0 47 63 / 83 59

Hindenburgstraße 21 · 27442 Gnarrenburg

www.steeneck-holzbau.de · steeneck.holzbau@ewetel.net

WENN DER MENSCH DEN MENSCHEN BRAUCHT BESTATTUNGSHAUS FRANZKE



ehem. Buschmann
 Hermann-Lamprecht-Str. 33
 27442 Gnarrenburg
Tel.: 04763 - 1493

www.franzke-bestattungen.de

Erfolgreiches Jahr für die Abteilung Dart

Auch in der vergangenen Saison haben wieder einige Spieler von uns das Dartboard an der richtigen Stelle getroffen und wir können auf eine recht erfolgreiche Saison zurück blicken. Unsere A-Mannschaft hat in der Bezirksliga wieder lange oben mitgespielt. Es waren am Ende leider die „Big Points“ gegen Aufsteiger Drochtersen die liegen gelassen wurden. In dieser Saison kamen dann aber auch Fehler gegen Mannschaften hinzu, wo man eigentl. mit einem sehr sicheren Gefühl angetreten ist. So summierten sich am Ende die ausgelassenen Punkte und man beendete die Saison dann doch abgeschlagen vom Tabellenersten. Allerdings wich der Enttäuschung in der Mannschaft schnell der Vorfreude auf die kommende Saison. Das Ziel ist es mit der A wieder oben dabei zu sein und nach zwei Anläufen und einer Vizemeisterschaft den Aufstieg zu schaffen.

Gelingen soll dies auch dadurch, dass es den ein oder anderen Wechsel aus der B in die A gegeben hat. Hierdurch verspricht sich das Team um den neuen Kapitän Maik Flösser noch schlagkräftiger zu sein und die Ziele zu erreichen.

Kommen wir nun zur B-Mannschaft. Hier kann man vorweg mit Stolz behaupten, die Saison war „MEISTERHAFT“!



Nach Ablauf der letzten Saison sicherte sich die Mannschaft ohne eine Niederlage kassiert zu haben die Meisterschaft in der Bezirksklasse. Dass die Saison nach den ersten Partien auch so enden würde, hat in der gesamten Abteilung niemand wirklich mit gerechnet. Es standen eher die Fragen im Raum wie zum Beispiel, wann kommt die berühmte Durststrecke die jedes Erfolgreiche Team in einer Saison einmal erleidet? Sie sollte nicht kommen. Es lief im Team einfach wie geschmiert und auch der Zusammenhalt war genauso, wie man es sich von

einer Meistermannschaft vorstellt. Fühlte sich ein Spieler an dem Tag nicht so, hat er dieses auch angesprochen und gab den die Position frei, sodass Ersatzspieler rein kamen. Alles in allen also sportlich und mannschaftlich eine absolut verdiente Meisterschaft! In der B lautet das Vorhaben also Liga halten und ein bisschen für Wirbel sorgen. Interessant dürften auf jedenfall die Spiele gegen unsere A Mannschaft werden. Durch den Aufstieg spielt man nun zusammen in einer Liga. Und es gibt noch etwas erfreuliches zu berichten. Durch weiteren Zuwachs in der Dartabteilung ist es uns gelungen erstmals eine dritte Mannschaft zu melden. Die neu formierte C-Mannschaft spielt ab der Saison 2018/2019 in der Kreisliga. Hier treffen dann mehrere neu gegründete Teams aufeinander. Also auch eine sehr Interessante Ausgangssituation für Dennis Burfeind und Co, der das Team als Kapitän in die Saison führen wird. Wieder einmal ein Magnet für auswärtige Dartspieler war der Mad House Cup. Diesen haben wir bereits zum dritten Mal im Festsaal Gnarrenburg ausgerichtet. Insgesamt waren es am Ende 56 Spieler und Spielerinnen die um das Preisgeld kämpften. Nach spannenden und hart umkämpften Partien sicherte sich Ulf Metschurin bereits zum zweiten mal den Titel und löste damit den TSV Spieler Sören Wrieden der das Turnier im Vorjahr gewinnen konnte ab. Auch 2019 planen wir das Turnier fest in unseren Dart Kalender ein. Alles in allem also wieder einmal ein durchweg positives Jahr für die Dartabteilung des TSV. Wir wünschen allen Sportlern und Sportlerinnen eine erfolgreiche und Verletzungsfreie Saison.

HAUSTECHNIK VOM PROFI!

Schnell, effizient, dauerhaft...



Elektro
Sanitär
Heizung



...Ihr Fachbetrieb mit Ideen!





Konz GmbH · Hindenburgstraße 70 · 27442 Gnarrenburg · Telefon 0 4763/2 43
Telefax 0 4763/84 50 · E-Mail: info@konz-gmbh.de · www.konz-gmbh.de

Volleyball 2017/2018

Auch in Saison 2017/2018 nahmen zwei Damen- und einem Herrenteam am Spielbetrieb teil. Unsere 1. Damen ist wieder die Nummer weit und breit.



Hintere Reihe von links: Trainer Alexander Maaser, Svetlana Koch, Iris Elbrandt, Sylvia Damman-Kullik, Laura Kullik, Vivien Kullik, Diana Grigat, Vordere Reihe von links: Lena Neumann, Sarah Groborz, Joanna Kullik, Rieke Suske, Katy Habs, Susanne Lask.

Bis weit in die Halbserie hinein mussten die Mannschaften sowohl Training als auch Heimspiele aufgrund von Verzögerungen bei der Turnhallensanierung verlegen bzw. auf benachbarte Hallen ausweichen. Zu Beginn der Oberliga-Saison 2017/2018 musste die Mannschaft und Spielführerin Sylvia Damman-Kullik die Abgänge von Elena Lengle und Vera Melzer verkraften, mit Rieke Suske, Sarah Groborz und Iris Elbrandt stießen wiederum Spielerinnen dazu.

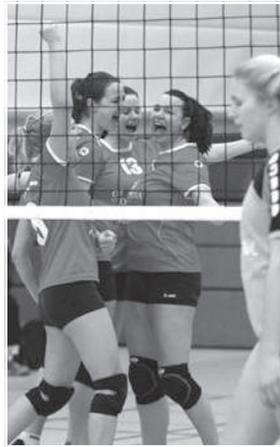
Trainingsbedingungen durch die Hallensanierung waren für ein Oberligateam natürlich kaum angemessen gepaart mit erheblichen Personalsorgen, da auch noch die Kullik-Zwillinge in der Hinserie wg. anderer Umstände (Laura) und Verletzung (Vivien) beinahe komplett ausfielen. Auch Auswärtsfahrten quer durch ganz Niedersachsen ließ auch die Rumpfmannschaft nicht verzagen, zumal alle Fahrten aus eigener Tasche bezahlt werden. An Sponsoren für Ausstattung mangelte es dafür auch in dieser Saison nicht.



Joanna Kullik (Foto beim Angriff) studiert in Trier und reist wann immer es geht auch zum Training extra an.



Das Saisonziel Klassenerhalt ist ... war nach durchwachsender Hinserie ... kein Thema mehr. Lokalrivalen Zeven konnte weit abgeschlagen hinter sich gelassen werden.

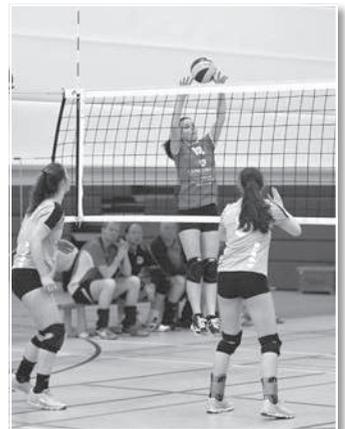


Am Saisonende konnte sich das Team einen überraschenden Relegationsplatz zur Regionalliga freuen. Auf Regionalliga-Relegation verzichteten unsere Damen nicht zuletzt aus Personalsorgen.



Susanne Lask „Ballannahme“

Laura Kullik beim Sprungpass!



2. Damen



*Hintere Reihe von links: Vera Melzer, Annika Wolf, Janine Gleich, Amelie Vogel, Birte Jahn,
Trainer Torsten Kullik, Annika Wolf, Christin Meyn,
Vordere Reihe von links: Isabell Siering, Lena Wrieden, Luisa Pape, Katarzyna Dabski, Sina Pinnow
Es fehlen: Karoline Makol, Antje Hahn*

Leider entwickelt sich die 2. Damen zur Fahrstuhlmannschaft. In der Bezirksklasse 2016/2017 souverän Meister geworden und in die Bezirksliga aufgestiegen, konnte der erneute Abstieg nicht vermieden werden.

Trainer Torsten Kullik bestätigt jedoch eine tadellose Stimmung im noch jungen Team, und so wird in kommenden Saison wieder die Meisterschaft angestrebt.



Amelie Vogel mit
Angriff durch die
Mitte!



Block von Sina
Pinnow und
Vera Melzer!



Vera Melzer greift an!

Allererste Herren

Saison 17/18 Bezirksliga

Der Nachwuchs schlägt ein. Neben Levin Kullik, Janis und Nils Engler stießen nun Arie Bennöder und Ruben Maurer zur Mannschaft. Die jungen Hannes Kullik und Sören Engler trainieren schon fleißig bei uns mit.

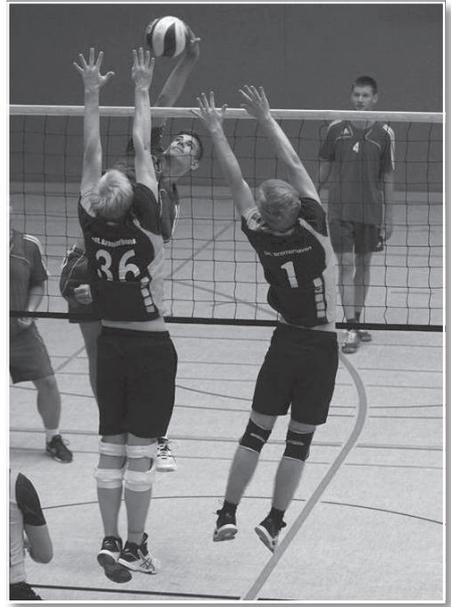


*Hinterer Reihe stehend von links: Levin Kullik, Torsten Kullik, Jens Hünecke, Sven von Scheidt, Ruben Maurer, Thomas „Rudi“ Engler, Vordere Reihe stehend von links: Horst Wrissenberg, Clemens Kullik, Karsten Burmester, Janis Engler, Arie Bennöder
Vordere Reihe kniend von links: Hannes Kullik, Sören Engler
Es fehlen: Thomas Bebrmann, Michel Brunkhorst, Nils Engler und Eckhard Haufler*

Mittlerweile trifft sich zum Training und Punktspielen eine Truppe von 12 – 15 Spielern im Altersbereich von 15 - 58. Das junge Blut gibt der ganzen Mannschaft einen Schub. Es fehlt aber noch die richtige Mischung aus Dynamik und Cleverness und die dafür geeigneten Trainingseinheiten, damit es zu mehr reicht, als den 4. Platz in der Bezirksliga.



Thomas „Rudi“ Engler in Aktion



Nicht jeder Ball passt.....



Levin flieg.....!



Das schlaucht: Alte Recken erwarten den Aufschlag des Gegners....aber macht Laune!

Jugendvolleyball

Die wenigen Jugendlichen aus dem letzten Jahr haben wir in die Erwachsenen-Mannschaften mit Erfolg aufgenommen.

Hier ist ein neuer Anlauf erforderlich. Erste Anfragen sind auch bereits eingegangen. Vielleicht finden sich ab September wieder ausreichend Jugendliche, ideal im Alter von 12 – 14 Jahren um ein Training aufzunehmen.

JederKannMitmachen

Gibt es wieder, jeden Freitag in der Turnhalle Brilliter Weg um 19:30 Uhr. Ansprechpartner Birgit Schell oder einfach vorbeikommen.

Beach

Sicherlich **der** Höhepunkt neben den Punktspielen war auch am 04.08 2018 das Beachvolleyball-Turnier mit 24 Mannschaften.

Es war sehr heiß in diesem Jahr!



Team REWE heißt der Sieger 2018!

Dank und Gruss allen aktiven Volleyballern und Funktionsträgern für den Beitrag zur Volleyball-Gemeinschaft und insbesondere den Trainern Torsten Kullik, und Alexander Maaser für die Betreuung der Damen Mannschaften.

Gruß, Horst Wissenberg

TSV Gnarrenburg

Wo erfahre ich etwas über die SPORTANGEBOTE des TSV Gnarrenburg?

| | | |
|-----------------|------------------|------------------|
| 1. Vorsitzender | Helmut Riggers | Tel.: 04763/1591 |
| 2. Vorsitzender | Rainer Huntemann | Tel.: 04763/7491 |

Möchte ich etwas vom Kassenwart oder zu Mitgliedschaften wissen, kann ich dies erfahren bei:

| | | |
|------------|-------------------|------------------|
| Kassenwart | Karsten Burmester | Tel.: 04763/8307 |
|------------|-------------------|------------------|

Wissenswertes über unser Sportangebot und den Abteilungen gibt es unter nachfolgenden Rufnummern:

| | | |
|-------------------|----------------------|---------------------|
| Badminton: | Volker Werner | Tel.: 04763/628822 |
| Basketball: | Philipp Logemann | Tel.: 04763/9455744 |
| Behindertensport: | Renate Willen | Tel.: 04763/7250 |
| Dart: | Kevin Wrieden | Tel.: 04763/9379079 |
| TSV OnTour: | Klaus Lürßen | Tel.: 04763/1305 |
| Jugendfußball: | Andreas Tietjen | Tel.: 04763/1363 |
| Handball: | Sebastian Schleier | Tel.: 04763/7637 |
| Karate: | Yvonne Betke | Tel.: 04763/627231 |
| Kegeln: | Christiane Steeneck | Tel.: 04763/371 |
| Lauftreff: | Ralf Rimkus | Tel.: 04763/7749 |
| Leichtathletik: | Tilo Worbs | Tel.: 04763/627629 |
| Schach: | Norbert Kleinschmidt | Tel.: 04763/1613 |
| Tischtennis: | Wolfram Wahlich | Tel.: 04763/627952 |
| Turnen: | Jutta Oelmann | Tel.: 04763/8462 |
| Volleyball: | Horst Wissenberg | Tel.: 04763/627068 |
| Gesundheitssport: | Renate Willen | Tel.: 04763/7250 |

Diese und weitere Informationen über die Abteilungen und deren Ansprechpartner finden Sie auch auf der Homepage des TSV Gnarrenburg (www.tsv-gnarrenburg.de).

IN JEDER JAHRESZEIT WENDIG & FLEXIBEL



 **Husqvarna**[®]

READY WHEN YOU ARE

MEYER Landmaschinen GmbH & Co. KG

Bremerhavener Str. 10 · 27442 Gnarrenburg-Kuhstedt

Telefon 04763 93761-0 · info@meyer-landmaschinen.de · www.meyer-landmaschinen.de

Mode macht Spaß



schlüter
Mode in Gnarrenburg



Volksbank eG

Von Mensch zu Mensch

- ✓ Aus der Region – für die Region
- ✓ Unsere Mitglieder: Eigentümer der Bank
- ✓ Service und Beratung erleben
- ✓ Ein Team, das begeistert



Niederlassung Gnarrenburg

Ihre Ansprechpartner vor Ort:



Andre Lütjen
Geschäftsstellenleiter
Telefon: 04763 879-14
Andre.Luetjen@vbohz.de



Sarah Böhnke
Kundenberaterin
Telefon: 04763 879-35
Sarah.Boehne@vbohz.de



Stefan Jathe
Kundenberater
Telefon: 04763 879-38
Stefan.Jathe@vbohz.de



Sarah Lübke
Kundenberaterin
Telefon: 04763 879-32
Sarah.Luebke@vbohz.de

Volksbank eG · Hindenburgstraße 99 · 27442 Gnarrenburg · Telefon: 04763 879-0 · E-Mail: info@vbohz.de



Volksbank eG
Osterholz · Bremervörde

persönlich & professionell